

## Mitteilungen aus Hornberg

2017

Musik-und Trachtenverein Reichenbache.V.



das konzert.

**SA 30.12.17**

**Stadthalle Hornberg**

Unsere Gäste:

**Trachtenkapelle Harmonie e. V.**

**Mühlenbach**

Einlass: 19.00 Uhr • Beginn: 20.00 Uhr • Eintritt: 6 €

# Wegweiser der Stadtverwaltung Hornberg

STADT HORNBERG · Bahnhofstraße 1 – 3 · 78132 Hornberg · Telefon 0 78 33 / 7 93-0  
Fax 0 78 33 / 7 93-24 · E-Mail: stadtverwaltung@hornberg.de · Internet www.hornberg.de

## Wir sind für Sie da:

Montag – Freitag von 8.30 – 12.00 Uhr ♦ Donnerstag von 16.00 – 18.00 Uhr

		<u>Durchwahl</u>	<u>Zi.-Nr.</u>
<b>Bürgermeister</b>	Siegfried Scheffold	7 93-40	11
♦ E-Mail	buergermeister@hornberg.de		
<b>Sekretariat</b>	Angela Griess	7 93-40	12
♦ E-Mail	angela.griess@hornberg.de		
♦ Fax		793-24	
<b>Hauptamt</b>			
<b>Hauptamtsleiter</b>	Oswald Flaig	7 93-41	13
♦ E-Mail	oswald.flraig@hornberg.de		
<b>Einwohnermeldeamt/Fundbüro</b>	Rainer Hüttner	7 93-20	1
♦ E-Mail	rainer.huettner@hornberg.de		
<b>Amtsblatt</b>	Manuela Bächle	7 93-21	1
♦ E-Mail	manuela.baechle@hornberg.de		
♦ Fax		793-25	
<b>Grundbucheinsichtsstelle/ Schule/Kindergärten</b>			
<b>Sachgebietsleiterin Standesamt</b>	Andrea Wimmer	7 93-42	15
♦ E-Mail	andrea.wimmer@hornberg.de		
<b>Standesamt/Friedhöfe/ Rentenversicherung</b>			
♦ E-Mail	Martina De Dominicis	7 93-46	17
	martina.dedominicis@hornberg.de		
	Raphaela Weckerle	7 93-45	17
	raphaela.weckerle@hornberg.de		
♦ E-Mail			
<b>Sachgebiet Tourist-Information:</b>	<b>Öffnungszeiten:</b>		
Tourist-Informationsleiterin:	Siehe unter der Rubrik "Neues vom Rathaus".		
	Beate Brohammer	7 93-33	3
	beate.brohammer@hornberg.de		
♦ E-Mail	Tanja Tagliareni	7 93-44	3
	tanja.tagliareni@hornberg.de		
♦ E-Mail	Yvonne Doßwald	7 93-22	3
	yvonne.dosswald@hornberg.de		
♦ Fax		793-29	
<b>Gemeindevollzugsbedienstete</b>	Christiane Streng		
	christiane.streng@hornberg.de		
<b>Stadtbauamt</b>			
<b>Stadtbaumeisterin</b>	Pia Moser	7 93-81	31
♦ E-Mail	pia.moser@hornberg.de		
♦ E-Mail	Saskia Lehmann	7 93-80	32
	saskia.lehmann@hornberg.de		
♦ E-Mail	Petra Schwarzwälder	7 93-83	32
	petra.schwarzwaelder@hornberg.de		
<b>Bauhof</b>			
<b>Betriebsmeister</b>	Christian Breithaupt	7 93-82 oder 96 58 31	
	bauhof.hornberg@t-online.de		
<b>Wasserversorgung</b>	bei Notfällen u. Rohrbrüchen: Fa. Kempf	0 78 33 / 8074 o. 01 51 / 12 17 16 41	23
	technische Betreuung: Stadtbauamt	7 93-80	23
	Verbrauchsabrechnung: Rechnungsamt	7 93-66	24
<b>Rechnungs-/Personalamt/Musikschule</b>			
<b>Rechnungsamtsleiterin</b>	Simone Mayer	7 93-61	23
♦ E-Mail	simone.mayer@hornberg.de		
♦ E-Mail	Birgit Maier	7 93-43	15
	birgit.maier@hornberg.de		
♦ E-Mail	Barbara Hanke	7 93-64	23
	barbara.hanke@hornberg.de		
♦ E-Mail	Heidi Hug	7 93-62	22
	heidi.hug@hornberg.de		
♦ E-Mail	Ulrike Böesinger	7 93-66	24
	ulrike.boesinger@hornberg.de		
♦ E-Mail	Elisabeth Zürn	7 93-63	24
	elisabeth.zuern@hornberg.de		
<b>Personalsachgebietsleiterin</b>			
♦ E-Mail	Nicole Benzing	7 93-60	22
<b>Stadtkassenleiterin</b>			
♦ E-Mail	nicole.benzing@hornberg.de		

### WEITERE EINRICHTUNGEN

Stadthalle,  
Stadthallenverwaltung  
Sporthalle  
Schwimmbad, Frombachstraße 53

Tel. 0 78 33 / 7 93-46  
Tel. 0 78 33 / 18 56  
Tel. 0 78 33 / 95 97 23

**Ortsverwaltung Reichenbach**  
Gottfried Bühler, Ortsvorsteher

Tel. 0 78 33 / 10 35

**Ortsverwaltung Niederwasser**  
Bernhard Dold, Ortsvorsteher

Tel. 0 78 33 / 17 00

Wilhelm-Hausenstein-Schule,  
Vorstadtstraße 28  
sekretariat@wilhelm-hausenstein-schule.de

Tel. 0 78 33 / 9 58 99  
Fax 0 78 33 / 95 97 14

### Forstverwaltungen:

Staatliches Forstrevier Hornberg-Niederwasser und Hornberg-Reichenbach-SÜD  
Martin Flach, 77716 Haslach, Am Mühlbach 6, Tel. 0 78 32 / 9 789-322  
Mobil: 01 62 / 2 535 776, Fax: 0 78 32 / 9 789-324 – E-Mail: martin.flach@ortenaukreis.de  
Staatl. Forstrevier Hornberg-Reichenbach-NORD  
Ulrich Wiedmaier, 77709 Wolfach, Albert-Sprenger-Straße 11, Tel. 0 78 34 / 8 59-014  
Mobil: 01 62 / 2 535 774, Fax: 0 78 34 / 8 59-099 – E-Mail: ulrich.wiedmaier@ortenaukreis.de



## Neues vom Rathaus

### Dienststellen der Stadt Hornberg am 21. Dezember nachmittags geschlossen

#### Abendsprechstunde entfällt

Die Stadt Hornberg weist darauf hin, dass das Rathaus und die sonstigen Dienststellen am Donnerstag, 21. Dezember nachmittags wegen einer internen Veranstaltung geschlossen sind.

Die Abendsprechstunde im Rathaus entfällt deshalb.

### Gesetzliches Verbot von Silvesterfeuerwerk in der Nähe bestimmter Gebäude

Das Umweltministerium Baden-Württemberg weist darauf hin, dass in unmittelbarer Nähe folgender Gebäude das Abbrennen pyrotechnischer Gegenstände, und damit auch von Silvesterfeuerwerk von Gesetzes wegen generell verboten ist:

- Kirchen
- Krankenhäuser
- Altersheime
- Reet- und Fachwerkhäuser

Verstöße stellen eine Ordnungswidrigkeit dar. Um Beachtung wird gebeten.

### Terminankündigung: Informationsabend zum Offenhaltungskonzept am 11. Januar

19.30 Uhr im Gasthaus „Krone“ (Untermwirtschäusle) in Reichenbach

Die Stadt Hornberg und der BLHV laden alle Landbewirtschafter zu einem Informationsabend über das geplante Offenhaltungskonzept für Hornberg ein. Der beauftragte Planer, Diplom-Biologe Roland Klink, Büro für Landschaftsökologie in Freiburg, wird in die Thematik einführen und Informationen zur anstehenden persönlichen Befragung der Hofbetreiber geben.

Der Informationsabend findet am Donnerstag, 11. Januar um 19.30 Uhr im „Untermwirtschäusle“ in Reichenbach statt.



**BÜRGERSTIFTUNG  
HORNBERG**

GEMEINSAM FÜR UNSERE STADT.

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freundinnen und Freunde der Bürgerstiftung Hornberg, im Rückblick auf das Jahr 2017 haben wir allen Grund, uns bei Ihnen für die Unterstützung unserer Stiftung zu bedanken. Sie haben unsere Arbeit auf vielfältige Weise bereichert, sei es durch finanzielle Hilfen, durch gute Zusammenarbeit oder auch durch Ihre wertvollen Ideen und Projekte, die Ihnen zur Bereicherung unserer Stadt am Herzen liegen.

**Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Start in ein glückliches neues Jahr 2018!**

Ihre Bürgerstiftung Hornberg

## Jahresbericht Stadt Hornberg 2017

### Vorwort von Bürgermeister Siegfried Scheffold Ein Jahr mit großen Projekten für unsere Stadt und zahlreichen Jubiläen

Im Jahr 2017 wurden wieder in zahlreichen Aufgabenbereichen Vorhaben in die Tat umgesetzt und neue Entwicklungen eingeleitet. Die wichtigsten Maßnahmen und Ereignisse sind aus der nachstehenden Zusammenfassungen zu entnehmen:

#### Großprojekt Sporthalle

Nach rund eineinhalbjähriger Bauzeit konnte die energetisch sanierte und erweiterte Sporthalle einschließlich einer neuen Heizungsanlage ihrer Bestimmung übergeben werden. Barrierefreiheit und sanierte Dusch- und WC-Räume sowie verbesserte Bewirtungsmöglichkeiten sind weitere Vorteile. Rund 1,3 Mio. Euro mit einer Zuschussung von rund 500.000 Euro wurden investiert, um die Nutzungsmöglichkeiten für unsere Vereine, die Schule und die Kindergärten zu verbessern und wesentliche Einsparungen im Energiebereich zu erzielen.

#### Schwimmbadsanierung angelaufen

Als weiteres Großprojekt konnte Anfang September mit der umfassenden Sanierung und Modernisierung des Hornberger Freibades begonnen werden. Eine lange und intensive Planungsphase und die Sicherstellung der Finanzierung waren dem Baubeginn für das Projekt mit insgesamt 2,4 Mio. Euro netto vorausgegangen. Die Arbeiten sollen so durchgeführt werden, dass möglichst zur Badesaison 2018 das renovierte Bad in Betrieb gehen kann. Das Edelstahlbecken garantiert eine sehr lange Lebensdauer, die Technik ist dann auf dem neuesten Stand und dank Blockheizkraftwerk und solarthermischer Anlage können auch hier massive Einsparungen im Energieverbrauch realisiert werden.

#### Weitere Baumaßnahmen

Mit einem Aufwand von rund 300.000 Euro wurde der Ausbau des südlichen Teils des Hohenwegs zwischen der Einmündung in die Poststraße und der Abfahrt zu den Betrieben Rosenfelder/Aicher durchgeführt. Die komplette Ver- und Entsorgung wurde erneuert und eine sehr ansprechende Gestaltung sowie zusätzliche Parkplätze realisiert.

Ebenfalls neu angelegt wurde der Gehweg in der Reichenbacher Straße zwischen dem städtischen Wohngebäude Reichenbacher Str. 13 und der Einmündung in den Mühlpeterweg. Die Fußgänger haben jetzt eine sichere Verbindung in Richtung Innenstadt. Ebenfalls neu gestaltet wurde die Zufahrt von der Reichenbacher Straße in Richtung Postwiese und Oberbergklinik. Das Entree zu dieser für Hornberg sehr wichtigen Einrichtung befindet sich nun wieder in einem optisch guten Zustand.

#### Wasserversorgung

Im Eigenbetrieb Wasserversorgung wurde die Sanierung des Hochbehälters Postwiese nach rund eineinhalbjähriger Bauzeit abgeschlossen. Der Hochbehälter entspricht jetzt den neuesten technischen Anforderungen und erhöht die Betriebssicherheit. Ferner wurden Maßnahmen zur Optimierung der Betriebsführung und zur Sanierung der Hochbehälter festgelegt und teilweise bereits umgesetzt.

#### Planungen

Mit einer Reihe von Bebauungsplänen und die damit verbundene Änderung des Flächennutzungsplanes wurden neue Bebauungsperspektiven eröffnet. Am wichtigsten war das Inkrafttreten des Bebauungsplanes für den Bereich „Ob der Kirche“ in Niederwasser, im Güterbahnhofsgebiet und des Hotels Schöne Aussicht. In Niederwasser stehen wieder sieben attraktive und günstige Bauplätze zur Verfügung. Die Erschließungsarbeiten hierfür und für den Güterbahnhof wurden noch vor Jahresende vergeben.

Zusammen mit weiteren Angeboten aus dem Bestand kann die Stadt Hornberg Interessenten Bauplätze in verschiedenen Lagen anbieten.

Beim Thema Windkraft war 2017 ein gewisser Stillstand eingetreten. Die alte Förderung nach dem Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG) war zum Jahresende 2016 ausgelaufen. Nach wie vor ist das Änderungsverfahren für den Flächennutzungsplan für die Bereiche Kapfwald/Falkenhöhe und Steigers Eck nicht abgeschlossen, da die Ergänzung der artenschutzrechtlichen Gutachten noch ausstehen.

Eine Entwurfsplanung wurde für den Rückbau der Hauptstraße ab der Schützenbrücke in Richtung Gutach erstellt und vom Gemeinderat genehmigt. In diesem Zusammenhang soll auch die Parkierungssituation im Bereich des Friedhofs erheblich verbessert werden.

### **Stadtsanierung**

Die Stadtsanierung wurde planmäßig weitergeführt und für den Bereich Stadtmitte Nord mit dem Regierungspräsidium abgerechnet. Besonders erfreulich ist der jetzt im Rohbau befindliche Neubau des Gästehauses Tannhäuser in der Hauptstraße. Vorausgegangen waren hier insgesamt drei Abbruchmaßnahmen um die notwendigen Bauflächen zu schaffen.

### **Schule**

Nach jahrelangem Kampf musste aufgrund des geänderten Elternverhaltens und rückläufiger Schülerzahlen das Auslaufen der Werkrealschule zur Kenntnis genommen werden. Immer mehr Eltern entscheiden sich, ihre Kinder in die Gemeinschaftsschule oder die Realschule zu schicken. Hiervon nicht betroffen ist die Grundschule, die stabil zweizügig ist und nun konzeptionell in Abstimmung mit der Schulleitung weiterentwickelt werden soll. Der Ganztagesbetrieb und die dazugehörige Mensa werden als wertvolles Angebot im Betreuungsbereich sehr gut angenommen.

### **Verwaltung**

Die Arbeit der Verwaltung und hier insbesondere des Rechnungsamtes war geprägt durch die Einführung des neuen kommunalen Haushaltsrechts (NKHR). Mit hohem Zeiteinsatz und großem Schulungsaufwand hat sich die Stadtverwaltung dieser gesetzlich verpflichtenden Aufgabe gestellt. Im August wurde die Verwaltung auch komplett mit neuer Hard- und Software im IT-Bereich ausgestattet und ist damit auch in diesem Bereich wieder auf dem aktuellsten Stand.

### **Forstbetrieb**

Allen Befürchtungen zum Trotz hat der Forstbetrieb ein gutes und geregelteres Jahr mit planmäßigem Vollzug und ordentlichen Holzpreisen zu verzeichnen. Im Bereich oberhalb der Bahnlinie wurde eine Bahnsperre zum Neubau eines ersten Teilstücks des Schwarzwaldblickweges genutzt. Zwischen Frombachtal und Steinbruchgelände wurden ebenfalls der neue Steinbruchweg und der Immenweg zur dauerhaften und sicheren Bewirtschaftung angelegt und die Wegebauten Dobelweg und Schmidtelmeweg im Schwickersbach fertiggestellt.

### **Breitbandversorgung**

Die Versorgung der Bevölkerung mit ausreichenden Breitbandanschlüssen zur Internetnutzung ist zwischenzeitlich ein Dauerbrenner geworden. Obwohl hier keine Zuständigkeit der Kommunen besteht, sehen sie sich trotzdem in der Pflicht. Wie so oft wird auch in diesem Bereich der ländliche Raum vernachlässigt. Es war deshalb nur konsequent, der Breitbandgesellschaft Ortenau als Gesellschafter beizutreten und eine Ortsnetzplanung in Auftrag zu geben, um zumindest langfristig eine Glasfaserversorgung in jedes Haus zu ermöglichen. Erfreulicherweise wird es nun in Zusammenarbeit mit der Telekom durch den geplanten Vectoringausbau in den bebauten Gebieten

zu einer schnellen Zwischenlösung kommen. Bei diesem Verfahren werden die vorhandenen Kabelverzweigerkästen in den Wohngebieten mit Glasfaser aufgerüstet, was zu einer deutlichen Verbesserung der Bandbreiten für die angeschlossenen Häuser führen wird. Die hierfür notwendigen umfangreichen Bauarbeiten sind von der Telekom für das Jahr 2018 angekündigt.

### **Bauhof**

Zur Unterstützung der wertvollen Arbeit der städtischen Bauhofmitarbeiter wurden zwei neuen Fahrzeuge bestellt, die auch in Kürze ausgeliefert werden. Neben den laufenden Tätigkeiten hat der Bauhof tatkräftig bei der Sporthallen-sanierung, bei der Vorbereitung der Freibadsanierung und dem Wiederaufbau der Schembachmühle mitgearbeitet.

Ortsteile Niederwasser und Reichenbach

Um dem Dauerbrenner Offenhaltung der Landschaft Rechnung zu tragen wurde mit der Erstellung des Offenhaltungskonzepts begonnen. Dafür ist ein Fachbüro beauftragt worden. Aus den Planungen, die 2018 abgeschlossen werden, erhofft man sich wertvolle Grundlagen und Impulse sowie Möglichkeiten für Zuschüsse und gemeinsame Bewirtschaftungsaktivitäten.

Traditionell spielen die Abwasserbeseitigungsmaßnahmen in den letzten Jahren eine prägende Rolle. Mit der Übernahme der fertig gestellten Kanäle im Schembach und im Schwanenbachtal konnten zwei wichtige Bereiche an die öffentliche Kanalisation angeschlossen werden. Für die Bereiche Oberes Reichenbachtal, Schonachbach bis Fohrenbühl, Schindelgrund, Oberer Schwanenbach und Frombach wurden Planungen erstellt bzw. überarbeitet. Auch diese sollen nun Schritt für Schritt in die Tat umgesetzt werden.

Im Ortsteil Niederwasser wurde für den Rathausplatz eine ansprechende Planung zur Neugestaltung der öffentlichen Bereiche erstellt. Ebenso wurde eine WC-Anlage in den früheren Schulräumlichkeiten im Gemeindehaus geplant und die Arbeiten vergeben. Nach den Grunderwerben Ob der Kirche wird bis zum Frühjahr die Erschließung für die neuen Bauplätze abgeschlossen werden.

In Reichenbach konnte im Zuge des Straßensanierungsprogramms ein weiteres Teilstück der Schwanenbachtalstraße vom Zuckerbauernhof bis zum Gasthaus Lamm mit einer neuen Fahrbahndecke versehen werden. Ein besonderes Projekt stellt die Sanierung der Schembachmühle dar. In einer Gemeinschaftsaktion von beauftragten Firmen, beachtlichen Bauhofleistungen und großem ehrenamtlichen Engagement der Reichenbacher Vereine wird dieses Kleinod am Mühlenwanderweg wieder erneuert und aufgebaut. Das Mühlrad und die Innenausstattung sowie die neue Weganbindung werden bis zum Frühjahr folgen, ebenso eine neue Brücke über den Reichenbach.

### **Tourismus**

Die seit Jahren geplante Gründung der neuen Tourismusgemeinschaft im mittleren Kinzigtal, die Schwarzwald Tourismus Kinzigtal e.V. konnte aus der Taufe gehoben werden.

Zwölf Städte und Gemeinden mit zusammen rund einer halben Million Übernachtungen haben nun mit der neuen Geschäftsstelle in Wolfach eine schlagkräftige Organisation zur Vermarktung unserer vielfältigen Tourismusangebote. Die Betreuung der Gäste und Gastgeber vor Ort bleibt nach wie vor in den bewährten Händen der örtlichen Touristinfo, die auch 2017 wieder eine große Zahl erfolgreicher Veranstaltungen organisiert hat.

### **Feste, Feiern, Jubiläen**

Zum Jahresanfang konnte der neue Discounter Treff 3000 in der Poststraße am alten Edeka-Standort eröffnet werden. Die Familienbrauerei Ketterer feierte das 140-jährige Jubiläum und unser Traditionsbetrieb Duravit AG sage und schreibe das 200. Gründungsjubiläum.

Weitere Highlights waren das erste Sportfest an den Sportanlagen in der Frombachstraße, das ebenfalls erstmals durchgeführte Mittelalterfest sowie zur Pflege der Freundschaft das 20. Partnerschaftsjubiläum mit unserer Partnergemeinde Bischwiller.

Auch 2017 mussten wir wieder von besonders engagierten und verdienten Mitbürgerinnen und Mitbürgern Abschied nehmen. Beispielhaft genannt seien: Stadtrat Markus Baumann, der frühere Schulleiter und verdiente Kommunalpolitiker Hubert Ziegler, das Stifterehepaar Maria und Günther Weißinger, Hasenbauer Johannes Hildbrand, vielseitig engagiert für unsere Land- und Forstwirtschaft, sowie der kommunalpolitisch aktive und geschätzte Bauunternehmer Erich Kaltenbach.

### Dank

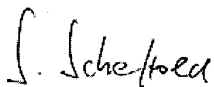
Auch im Jahr 2017 möchte ich mich bei allen sehr herzlich bedanken, die sich in unserer Stadt und den Ortsteilen engagieren und Verantwortung übernommen haben. Dies gilt an erster Stelle den Mitgliedern des Gemeinderates, den Ortsvorstehern und den Ortschaftsräten von Niederwasser und Reichenbach. Gemeinsam konnten wir wieder ein sehr beachtliches Arbeitspensum leisten und die gesteckten Ziele erreichen. Ein ganz besonderer Dank gilt allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stadt in den vielfältigen Tätigkeitsbereichen. Mit Fleiß und hohem Einsatz in einem motivierten kollegialen und vertrauensvollen Miteinander haben alle wieder ihren Dienst für die Bürgerinnen und Bürger geleistet.

Viele Mitbürgerinnen und Mitbürger engagieren sich ehrenamtlich in unserer Stadt. Dieses uneigennütziges Engagement in Vereinen, Organisationen, Kirchen, Arbeitskreisen oder auch bei Einzelaktionen ist eine große Stärke von Hornberg und den beiden Ortsteilen und trägt dazu bei, unsere Stadt lebens- und liebenswert zu erhalten und zu gestalten.

2017 war ein Jahr, in dem sehr viel gestaltet, bewegt und vorangebracht wurde. Wichtige Projekte wurden abgeschlossen und neue Projekte geplant und begonnen. Auf der Grundlage einer guten wirtschaftlichen Situation können wir uns über das Geleistete freuen und mit Optimismus und Tatkraft ins neue Jahr gehen.

Ihnen, Ihren Familien, allen Mitbürgerinnen und Mitbürger sowie unseren Gästen aus Nah und Fern wünsche ich ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein glückliches und gesundes neues Jahr 2018.

Ihr  
Siegfried Scheffold



Bürgermeister

### Januar

#### Tragischer Unfalltod von Stadtrat Markus Baumann

Am 14. Januar 2017 wurde Stadtrat Markus Baumann im Alter von nur 45 Jahren durch einen tragischen Unfall aus unserer Mitte gerissen.

Herr Baumann war seit dem Jahr 2009 bis zu seinem Tod Mitglied des Gemeinderates der Stadt Hornberg, sowie in mehreren beratenden Ausschüssen und Amts- und Arbeitsbereichen. Für die Fraktion der Freien Wähler übte er seit dem Jahr 2013 das Amt des Fraktionssprechers aus.

Darüber hinaus war Herr Baumann aktives Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Hornberg. Er war Feuerwehrmann mit Leib und Seele und genoss große Wertschätzung.

#### Jubiläumsabend - 25 Jahre Landfrauen Hornberg

Mit einem gelungenen Jubiläumsabend mit Überras-

chungsgästen feierten die Hornberger Landfrauen am 20. Januar 2017 im Katholischen Kirchenzentrum mit vielen Gästen ihr 25-jähriges Bestehen.

Den Grundstein für den Verein legte die heutige Ehrenvorsitzende Maria Staiger. Sie rief an diesem Abend vieles in Erinnerung, was die letzten 25 Jahre prägte. Vor zehn Jahren übergab sie das Ruder an das Dreierteam Barbara Lauble, Monika Haas und Marianne Epting, die auch heute noch den Verein führen.

Grußworte sprachen an diesem Abend Monika Schnaitter als Bezirksvorsitzende und in Vertretung der Präsidentin Rosa Karcher, Hornbergs Bürgermeister Siegfried Scheffold und Reichenbachs Ortsvorsteher Gottfried Bühler, auch im Namen seines Niederwasser Kollegen Bernhard Dold.

Der genussvolle Abend wurde mit einem Essen und mit den vergnüglichen Auftritten der „Bure zum Alange“ abgerundet.

### Februar

#### Ehrung der fleißigsten Leser in der Mediathek Hornberg

Am 3. Februar 2017 wurden wieder, wie jedes Jahr, die fleißigsten Leser bei den Kindern in der Mediathek geehrt. Geehrt wurde in drei Altersklassen.

7 Jahre: Rahel Achstetter mit insgesamt 196 Ausleihungen

9 Jahre: Lea Amelie Architrave mit insgesamt 237 Ausleihungen

11 Jahre: Letizia Schumann mit insgesamt 114 Ausleihungen

Als kleines Geschenk bekamen alle einen Buchgutschein im Wert von 10 EUR von der Buchhandlung Schröder.

Gedankt wurde an dieser Stelle auch den ehrenamtlichen Damen, die mit viel Herz unsere tolle Mediathek leiten. Ohne sie hätten wir nicht so eine tolle Mediathek, mit einer so großen Auswahl.

#### Eröffnung Lebensmittel-Discounter „Treff3000“

Am 16. Februar 2017 konnte Bürgermeister Siegfried Scheffold zur Eröffnung des neuen Lebensmittelmarktes in der Poststraße gratulieren. Er konnte Marktleiterin Bärbel Nickles mit ihren sieben Kolleginnen willkommen heißen.

Für Bezirksleiter Sebastian Ruhlich gab es ein Kompliment für die zügige und professionelle Renovierung und Einrichtung des Marktes.

„Ich bin froh, dass wir nun in Hornberg wieder ein komplettes Angebot in der Nahversorgung für den täglichen Bedarf haben. Zusammen mit unseren einheimischen Metzgern und Bäckern kann die Bevölkerung wieder alle Einkäufe vor Ort erledigen.“ Besonders freue er sich, so der Bürgermeister, dass die älteren Bewohner und junge Familien in der Stadt nun alle Einkäufe wieder zu Fuß machen können.

Nach dem Umzug von Norma im Jahr 2009 haben Gemeinderat und Verwaltung intensiv an der Sicherung eines umfassenden Nahversorgungsangebotes gearbeitet. Diese Bemühungen haben nun Früchte getragen. Nach der Umsiedlung des EDEKA-Marktes Baumann auf die Markgrafenwiese wurden die bisherigen Räume in der Poststraße grundlegend renoviert und komplett neu eingerichtet und gestaltet. Die Discounterkette „Treff 3000“ bietet dort über 3000 Artikel des täglichen Bedarfs zu günstigen Discounter-Preisen an.

#### Patrick Fricke rückt für Markus Baumann im Gemeinderat nach

In der öffentlichen Gemeinderatssitzung am 22. Februar 2017 wurde Patrick Fricke von Bürgermeister Siegfried Scheffold als neuer Stadtrat verpflichtet.

Herr Fricke nimmt bei den Freien Wählern den Platz des verstorbenen Stadtrats Markus Baumann ein. Die Fraktion der Freien Wähler ist damit wieder komplett.

### **Stadt Hornberg treibt Breitbandausbau voran – Beitritt zur „Breitband Ortenau GmbH & Co. KG“**

Der Gemeinderat der Stadt Hornberg beschließt in seiner Sitzung am 22. Februar 2017 den Beitritt zur neu gegründeten „Breitband Ortenau GmbH & Co. KG“. Der Ortsnaukreis plant die kreisweite Errichtung eines sog. Backbone-Netzes, mit jeweils zwei Anschlusspunkten für jede Gemeinde.

In Hornberg sind diese Anschlusspunkte in der Nähe der Stadtbrücke und im Gewerbegebiet Niederwasser geplant. Parallel wird durch ein Fachbüro eine Ortsnetzplanung für Hornberg erstellt. Diese Planung bildet dann die Grundlage für den weiteren Breitbandausbau in Hornberg.

Bei Tiefbaumaßnahmen verlegt die Stadt regelmäßig Leerrohre mit, damit später Glasfaserkabel eingezogen werden können.

### **Gertraud Kusch beendet ihre Arbeit als Gitarrenlehrerin**

Die Überraschung war perfekt, als die beliebte und engagierte Gitarrenlehrerin Gertraud Kusch bekannt gab, ab sofort ihre Arbeit als Gitarrenlehrerin und Leiterin der Gitarrengruppe Hornberg zu beenden und sich eine Auszeit zu nehmen.

Vielen Kindern und Erwachsenen hat Frau Kusch ihre Kunst vermittelt. Nach 40 Jahren Gitarrenunterricht ist nun der Zeitpunkt gekommen, um „Adieu“ zu sagen.

Fehlen wird damit auch ihr Engagement im sozialen Bereich. Denn immer wieder musizierten Mitglieder der Gitarrengruppe in Altersheimen oder auf anderen Veranstaltungen. Die Spenden der Konzerte kamen stets sozialen Zwecken zugute.

### **März**

#### **Dritte Amtszeit für Bürgermeister Siegfried Scheffold**

Am 6. März 2017 begann die dritte Amtsperiode von Bürgermeister Siegfried Scheffold. Nach seiner überzeugenden Wiederwahl im vergangenen Dezember durfte seine Stellvertreterin Eva Laumann ihn in der öffentlichen Gemeinderatssitzung feierlich verpflichten.

Bürgermeister Scheffold nahm dies zum Anlass, mit Zuversicht und Optimismus auf die kommenden acht Jahre vorzuschauen. Er freue sich auf eine weiterhin konstruktive Zusammenarbeit mit dem Gemeinderat und auf viele spannende Aufgaben.

#### **Eröffnung „Blumenladen am Traubenplatz“**

Am 16. März 2017 eröffnete Inge Wöhrle vom Reichenbacher Heizemehof, zur Freude aller Hornberger, ihren „Blumenladen am Traubenplatz“. Frau Wöhrle ist mir ihrer Kreativität bereits vielen bestens vertraut. Der neue Blumenladen bietet die ganze Bandbreite von Schnittblumen über Pflanzen, Floristik für festliche Anlässe, Trauerfloristik und darüber hinaus alle gängigen Saisonpflanzen.

Bürgermeister Siegfried Scheffold gratulierte Frau Wöhrle zur Eröffnung.

#### **Neue Tagesmutter von Bürgermeister Siegfried Scheffold begrüßt**

Am 23. März 2017 begrüßte Bürgermeister Siegfried Scheffold die neue Tagesmutter Manuela D'Ambrosio mit ihrem eigenen Kind Eduardo und ihrem Pflegekind Marco im Rathaus. Bürgermeister Scheffold betonte, dass der Stadt Hornberg das ergänzende Angebot der Tagesmütter zu den Kindergärten sehr wichtig sei. Die Stadt Hornberg beteiligt sich auch finanziell an den Ausbildungskosten zur Tagesmutter. Aktuell gibt es vier aktive Tagesmütter in Hornberg.

„Ich wollte schon immer Kindergärtnerin werden“, so Manuela D'Ambrosio. Leider hat es beruflich nicht geklappt und so hat sich Manuela D'Ambrosio während ihrer Schwangerschaft dafür entschieden, Tagesmutter zu werden. Die Ausbildung zur Tagesmutter hat Manuela

D'Ambrosio letztes Jahr beim Tageselternverein Kinzigtal e. V. absolviert. Nach 180 Stunden Ausbildung und einer Abschlussprüfung wurde Manuela D'Ambrosio frisch gebackene Tagesmutter.

#### **Trauer um Alt-„Adler“-Wirt Alfred Vogel**

Am 27. März 2017 verstarb der Alt-„Adler“-Wirt Alfred Vogel nach einem erfüllten Leben. Man kannte ihn als Mann der alten Schule, stets korrekt gekleidet mit Anzug und Krawatte.

Mit Stolz blickte er stets auf sein Lebenswerk und engagierte sich jahrelang an vorderster Front für die Wirte in Hornberg und Umgebung. Das Leben in Hornberg und in der Region interessierte ihn bis zuletzt, aber auch das politische Geschehen ließ ihn nie kalt. So saß er von 1980 bis 1989 im Gemeinderat, wirkte 15 Jahre als Vorsitzender des Hornberger Wirtevereins und 16 Jahre als Kreisvorsitzender des Hotel- und Gaststättenverbands weit über Hornbergs Grenzen hinaus.

Am 9. Dezember 2017 verstarb seine Ehefrau Maria Vogel.

#### **Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED**

Am 29. März 2017 beschloss der Gemeinderat die sukzessive Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED.

Die herkömmlichen Pilzleuchten werden durch die Pilzleuchte "Town Guide" ersetzt, die vorhandenen Kofferleuchten werden durch die Leuchte "Mini Luma" ausgetauscht.

#### **Sanierung der Schembachmühle**

Der Gemeinderat der Stadt Hornberg beschloss in seiner Sitzung am 29. März 2017 die Sanierung der Schembachmühle. Für die Sanierung wurde ein Zuschussantrag beim Naturpark Schwarzwald Mitte-Nord gestellt. Die Durchführung erfolgt durch Fachbetriebe sowie durch ehrenamtliches Engagement. Nachdem das Gebäude vollständig rückgebaut wurde (Mai 2017), ist der Sockelbereich durch den städtischen Bauhof neu aufgesetzt worden und das eigentliche Mühlengebäude unter Verwendung von Althölzern und vorhandenen Biberschwanzziegeln wiederaufgerichtet worden (September 2017). Im November 2017 wurde durch den städtischen Bauhof die Rohplanie für die neue Zuwegung erstellt. Für das Jahr 2018 ist die Montage des Mühlrades, das Erstellen einer neuen Brücke, die Fertigstellung des Außengeländes mit Sitzplatz sowie das Stellen von Infotafeln vorgesehen.

#### **Leon Fehrenbacher erfolgreich beim Landeswettbewerb Jugend musiziert**

Vom 29. März bis 2. April 2017 fand der Landeswettbewerb von Jugend musiziert in Heidenheim statt. Fast 2000 junge Musiker aus ganz Baden-Württemberg kamen an 5 Tagen nach Heidenheim, um am Landeswettbewerb „Jugend musiziert“ teilzunehmen und sich zu qualifizieren.

Auch der junge Pianist Leon Fehrenbacher von der Städtischen Musikschule Hornberg hatte sich im Regionalwettbewerb in Lahr mit 23 Punkten eine Weiterleitung erspielt, um am Landeswettbewerb teilnehmen zu können.

Leons perfektes und musikalisches Klavierspiel in Heidenheim mit einer frischen Interpretation verhalf ihm zu einem hervorragenden 2. Platz mit 22 Punkten. Mit dieser Punktzahl trennte ihn nur ein Punkt von der Weiterleitung zum Bundeswettbewerb Anfang Juni in Paderborn.

### **April**

#### **Neue Figuren für den Hornberger PanoramaPark auf dem Schlossberg**

Die beiden Hornberger Wahrzeichen grüßen seit Anfang April 2017 auf dem Hornberger Schlossberg und stehen für den Hornberger PanoramaPark mit seinen vielfältigen Attraktionen.

### Naturlehrpfad unter neuer Regie

Frau Gisela Kieninger vom Fremdenverkehrsförderfond kümmerte sich in den letzten Jahren federführend um den Auf- bzw. Abbau des Naturlehrfades, welcher vom Gesundbrunnen bis zum Gasthaus Lamm in das Schwanenbachtal verläuft. Sie möchte, so sagt sie, diese Aufgabe nun in jüngere Hände geben. Für dieses Engagement wurde Frau Kieninger in einer kleinen Feierstunde am 6. April 2017 gedankt.

Die Stadt Hornberg freut sich ganz besonders, dass das Projekt „Hornberger Naturlehrpfad“ ab diesem Jahr von den Vereinen Schwarzwaldverein OG Hornberg e.V., Naturfreunde Hornberg e.V. und vom Waldlehrpfad Hasenbauernhof e.V. unterstützt wird.

Der Lehrpfad wird jedes Jahr Mitte Mai aufgebaut und über das laufende Jahr gepflegt. Informationsschilder am Wegesrand geben Auskunft über Feldthymian, Stechpalme, Faulbaum und weiteres.

Ein schöner Spaziergang, der sich jederzeit lohnt und Familien mit Kindern und natürlich auch den Großen eine schöne Abwechslung bietet.

### Ausbau des südlichen Teils des Hohenwegs wurde Anfang April abgeschlossen

Am 15. April 2017 erfolgte die Schlussabnahme des ausgebauten Hohenwegs. Wo sich früher (Bild rechts) eine schwer einsehbare Engstelle befand, kann der südliche Teil des Hohenwegs nun zweispurig befahren werden. Zusätzliche Sicherheit für die Fußgänger bietet der neu angelegte Gehweg. Im Zuge der Baumaßnahme wurden die Rohre der in der Straße liegenden Wasserleitung erneuert und eine neue Stützmauer angelegt.

Die Bauarbeiten dauerten von Anfang September 2016 bis Anfang April 2017 und wurden von den Baufirmen Läufer, Hornberg und K&W Bau, Schonach in Zusammenarbeit mit Herrn Ribar, Ingenieurbüro Zink, durchgeführt. Insgesamt flossen rund 300.000 EUR in die 200 m lange Sanierungsstrecke im Hohenweg.

### Jonas und Mathias Schondelmaier erfolgreiche Ringer

„Ein sehr freudiges Ereignis“, sagte bei der Ehrung am 21. April 2017 im Hornberg Rathaus Bürgermeister Siegfried Scheffold zum Abschneiden der beiden »Supersportler aus Reichenbach«. Jonas Schondelmaier wurde Deutscher Meister im Ringen in der A-Jugend, sein Bruder Mathias Vize-Meister in der B-Jugend.

Gemeinsam mit ihren stolzen Eltern Renate und Bernd Schondelmaier vom Gasthause »Krone« in Reichenbach berichteten sie dem Bürgermeister und Reichenbachs Ortsvorsteher Gottfried Bühler aus ihrem Alltag mit bis zu fünf Trainingseinheiten in der Woche, darunter in Freiburg beim Olympia-Stützpunkt. Beide gehören dem KSV Tennenbronn an und setzen vor Jahren mit dem Ringersport auch die Tradition in der Familie weiter.

### 140 Jahre Familienbrauerei Ketterer

Mit einem Brauereifest, das alle Erwartungen sprengte, feierte die Familienbrauerei Ketterer am 22. und 23. April 2017 ihr 140-jähriges Bestehen. Mit Schlager, Pop und Volksmusik traf die Band „Bergluft“ am Samstagabend genau den Geschmack im rappenden Festzelt und animierte die Besucher zum Singen, Schunkeln und Tanzen. Am Sonntag waren alle Türen auf dem Brauereigelände geöffnet, die Besucher löcherten die 27 Mitarbeiter mit Fragen. Solch ein Riesenfest hat Hornberg schon lange nicht mehr erlebt.

### Über 50 Pilzsachverständige (PSV) in der Schwarzwälder Pilzlehrschau

Am Samstag, 22. April 2017 trafen sich mehr als 50 Pilzsachverständige aus Baden-Württemberg, Rheinlandpfalz, Saarland und Hessen zum alljährlichen PSV-Süd-West-Treffen in der Schwarzwälder Pilzlehrschau.

Der Austragungsort des PSV-Treffens (Treffen der Pilz-

sachverständigen in Süd-West-Deutschland) wechselt Jahr für Jahr, für 2017 hatte sich der Leiter der Schwarzwälder Pilzlehrschau, Björn Wergen, bereits als Veranstalter angekündigt.

Anwesend waren auch der hiesige Pilzkundliche Arbeitskreis sowie der Bürgermeister, Siegfried Scheffold, der die Zuhörer mit einem ausführlichen Grußwort in Hornberg willkommen hieß. Dabei erwähnte er den glücklichen Zufall, in Herrn Wergen einen akribischen, zukunftsorientierten Leiter gefunden zu haben, der die Geschicke der Pilzlehrschau zeitgemäß weiterführt.

Herr Scheffold hob dabei auch die herausragende Arbeit seines Vorgängers Walter Pätzold hervor, der die Pilzlehrschau zu dem gemacht hat, was sie heute ist: eine internationale, renommierte Einrichtung für Pilzsammler und Wissenschaftler gleichermaßen.

Anschließend machten sich Herr Scheffold, Herr Wergen und Frau Pätzold an die Enthüllung der neuen Gedenktafel zu Ehren Herrn Walter Pätzolds. Diese Gedenktafel listet sämtliche Arbeiten des ehemaligen Leiters der Pilzlehrschau auf und ist ab sofort im Eingangsbereich zum Seminarraum zu bestaunen. Seitens aller anwesenden Pilzsachverständigen gab es ehrfürchtigen Applaus.

Nach der Enthüllung der Gedenktafel stellte Herr Wergen neue Pilzliteratur vor und ging dann in das Vortragsprogramm über, welches sehr abwechslungsreich gestaltet war. Unter anderem stellte Frau Pätzold ihre langjährige Arbeit mit der Hornberger WilhelmHausenstein-Werkrealschule sowie auch die sehr intensive Arbeit im Projekt „Waldlehrpfad Hasenhof“ vor. Nach weiteren Fachvorträgen über „Beleuchtungsmöglichkeiten in der Pilzmikroskopie“ von Peter Reil und „Aktuelles zur DGfM“ vom Vizepräsident der Deutschen Gesellschaft für Mykologie (DGfM) war ein gemeinsames Essen im Gasthaus „Tannhäuser“ eingeplant, wo es noch reichlich Gesprächsstoff gab. Anschließend wurden für die gesamte Gruppe vier Exkursionen angeboten, um das derzeitige (magere) Pilzaufkommen zu überprüfen.

### Gemeinderat beschließt Auslaufen der Werkrealschule

Mit einer Enthaltung beschloss der Gemeinderat in seiner Sitzung am 26. April 2017, keine neue fünfte Klasse mehr an der Werkrealschule zu bilden und einen „Antrag auf schulorganisatorische Maßnahmen“ beim Oberschulamt zu stellen. Das Auslaufen der Werkrealschule soll so stattfinden, dass für jeden Schüler der bestmögliche Übergang und Abschluss sichergestellt ist und dass bei einem zumutbaren Schulweg.

### Gründung des Vereins Schwarzwald Tourismus Kinzigtal e.V.

Die Bürgermeister der zwölf Mitgliedskommunen haben am 25. April 2017 im Wolfacher Rathaussaal mit der Gründung des Vereins Schwarzwald Tourismus Kinzigtal e.V. ihre Zusammenarbeit im Tourismusbereich besiegelt. In dem neu gegründeten Verein sind folgende Städte und Gemeinden zusammengeschlossen: Fischerbach, Gutach, Haslach, Hausach, Hofstetten, Hornberg, Lauterbach, Mühlenbach, Schenkenzell, Schiltach, Steinach und Wolfach. Vorsitzender ist Wolfachs Bürgermeister Thomas Geppert. Zum zweiten Vorsitzenden wurde der Hornberger Bürgermeister Siegfried Scheffold und zum dritten Vorsitzenden der Hofstetter Bürgermeister Henry Heller gewählt.

### Mai

#### 200 Jahre DURAVIT

Das Hornberger Weltunternehmen Duravit hat am 2. Mai 2017 mit rund 1.400 Gästen seinen 200. Geburtstag gefeiert. Eingeladen waren Mitarbeiter und Rentner des Unternehmens. Gefeiert wurde rund um das Duravit Design Center. Das Festgelände, das musikalische und kulinarische Programm – alles passte. Auch Gregor Greinert, Aufsichtsratsvorsitzender und Mitglied der Eigentü-

merfamilie zeigte sich überwältigt.

### **Tod von Hubert Ziegler**

Am 5. Mai 2017 ist Hubert Ziegler im Alter von 75 Jahren nach kurzer, schwerer Krankheit verstorben.

Von 1968 bis 2004 war er Lehrer, Konrektor und schließlich Schulleiter der Wilhelm-Hausenstein-Schule Hornberg. Am 25. November 1972 wurde Hubert Ziegler vom damaligen Bürgermeister Alfred Schondelmaier als SPD-Stadtrat verpflichtet. Am 7. Dezember 2011 erhielt er die Bürgermedaille der Stadt Hornberg in Gold. Dies war gleichzeitig auch sein Abschied aus der aktiven Kommunalpolitik. Daneben war Ziegler auch in verschiedenen Institutionen, wie dem Förderverein Stadtmuseum und der Arbeiterwohlfahrt Hornberg tätig.

### **Matschanlage im Evangelischen Kindergarten „Arche Noah“ „in Betrieb“**

Endlich war es soweit! Die Kinder des evangelischen Kindergartens „Arche Noah“ haben am 5. Mai 2017 die Matschanlage in Betrieb genommen. Bürgermeister Siegfried Scheffold, Pfarrer Thomas Krenz und Franz Kook, Vorsitzender der Bürgerstiftung Hornberg, überzeugten sich von der Anlage und bekamen gleich einen „Sandkuchen“ von den Kindern und Tanja Seckinger, Leiterin des Kindergartens, serviert. Finanziert wurde die Matschanlage durch Spendengelder und Zuschüsse der Bürgerstiftung Hornberg.

### **SG Hornberg/Lauterbach steigt in Handball-Landesliga auf**

Rund 200 Schlachtenbummler, die auf drei Fanbusse und PKWs verteilt waren, feierten in Gaggenau ihre Helden: Die SG Hornberg/Lauterbach ist am 12. Mai 2017 nach 15-jähriger Abwesenheit in die Handball-Landesliga der Männer aufgestiegen.

SG-Coach Jochen Kilguß war sehr zufrieden und glücklich: „Der Aufstieg über die Relegation ist etwas ganz Besonderes. Brechend volle Hallen, und diese megagute Stimmung gibt es selten.“

Nach einer knappen 20:21-Niederlage bei den Panthers Gaggenau war der Triumph perfekt – das Hinspiel hatte die SG Hornberg/Lauterbach mit 25:20 gewonnen.

### **Walter Böcherer 15 Jahre Stadtmusikdirektor**

Beim Jahreskonzert der Stadtkapelle am 15. Mai 2017 konnte Walter Böcherer für seine 15-jährige Tätigkeit als Stadtmusikdirektor geehrt werden.

Bürgermeister Siegfried Scheffold blickte mit Stolz und Freude auf die vergangenen Jahre zurück. Walter Böcherer habe die Stadtmusik zu dem gemacht, was sie heute ist.

### **Straßensanierung Schwanenbach**

Im Ortsteil Reichenbach wurde die Straßensanierung vom Gasthaus Lamm bis Zuckerbauernhof auf einer Länge von ca. 2 km durch die Firma Knäble, Biberach im Sommer 2017 durchgeführt. Am 24. Mai 2017 vergab der Gemeinderat der Stadt Hornberg den Auftrag hierfür. Es wurde die Straßenentwässerung verbessert sowie eine Tragdeckschicht aufgebracht. Die Maßnahme kostete rund 167.000 EUR.

### **Juni**

#### **VfR Hornberg feiert Aufstieg in die Kreisliga A**

Am 3. Juni 2017 hatte der VfR Hornberg das letzte Spiel der Saison 2016/17 gegen die zweite Mannschaft vom SV Hausach zu bestreiten.

Es wurde mit 2:1 gewonnen. Der VfR wurde somit, mit neun Punkten Vorsprung auf den SV Schapbach, überlegen Meister der Kreisliga B Staffel 3. Ebenfalls ist es der zweiten Mannschaft gelungen, die Meisterschaft in ihrer Staffel souverän zu erreichen. Das Team erzielte in den 28 absolvierten Spielen insgesamt 149 Tore. Nach dem Abstieg vor 10 Jahren ist es Trainer Kiki Sanchez und seinem

Co-Trainer Marvin Disch gelungen, ein schlagfertiges Team zu formen, das hochverdient in die Kreisliga A aufsteigt. Nach den Spielen fand eine tolle Meisterschaftsfeier mit Freibier statt, die bis in die frühen Morgenstunden dauerte.

### **25-jähriges Vereinsjubiläum der Landfrauen Hornberg-Reichenbach-Niederwasser – Die Zweite**

Am 11. Juni 2017 feierten die Landfrauen Hornberg-Reichenbach-Niederwasser ihr 25jähriges Vereinsjubiläum.

Bei herrlichem Wetter und vielen Gästen begann der Jubeltag auf dem Pechlochhof bei der Familie Haas mit einem Gottesdienst. Pfarrer Thomas Krenz gestaltete den Gottesdienst mit viel Humor und brachte die Glück- und Segenswünsche in Form eines Liedes "Ich bin bei dir", begleitet mit Gitarre, Ehefrau Sigrid und Kirchengemeinderätin Gabi Lauble. Umrahmt wurde der Gottesdienst vom Posaunenchor Hornberg unter Leitung von Eric Küffer.

Der Musik- und Trachtenverein Reichenbach spielte zum Frühschoppenkonzert mit schmissiger Musik auf.

Inzwischen war ein reges Treiben und viel Betrieb beim Mittagstisch sowie bei Kaffee und Kuchen. Die Landfrauen mit ihren Helfern hatten alle Hände voll zu tun.

Als Ehrengast überbrachte Rosa Karcher, Präsidentin vom südbadischen Landfrauenverband, die Glückwünsche des Verbandes. Begleitet wurde sie von der stellvertretenden Bezirksvorsitzenden Monika Schnaiter.

Am Nachmittag traten die "Jungen Fidelen Hattinger" auf und unterhielten mit flotter Musik, so dass für Jung und Alt immer etwas dabei war.

Die kleinen Gäste vergnügten sich in einer Riesenhüpfburg. Das Fest war für alle ein voller Erfolg. Barbara Lauble Vorstandsvorsitzende bedankte sich im Namen aller Landfrauen bei der Familie Haas, allen Helfern, allen die Kuchen gebacken hatten, allen die zur Gestaltung beigetragen hatten und der Bevölkerung für ihren regen Besuch.

### **Oberhippensbachhof in Niederwasser wird Raub der Flammen**

Wahrscheinlich aufgrund eines technischen Defekts hat am 13. Juni 2017 der Dachstuhl des 300 Jahre alten Oberhippensbachhofes der Familie Hock Feuer gefangen. Beim Brand wurden zum Glück keine Menschen oder Tiere verletzt. Das Gebäude war nicht mehr bewohnt, es wurde aber noch zum Unterstellen von landwirtschaftlichen Maschinen und für Lager- und Betriebszwecke genutzt.

80 Einsatzkräfte der Feuerwehren Hornberg, Niederwasser, Triberg, Hausach, Schonach und Kinzigtal waren vor Ort mit den Löscharbeiten am ehemaligen Wohn- und Stallgebäude beschäftigt.

In Hornberg herrschte große Anteilnahme mit der Familie Hock, die den Oberhippensbachhof bereits in der 14. Generation bewohnt.

Bürgermeister Siegfried Scheffold und Ortsvorsteher Bernhard Dold konnten der Familie Hock am 14. November 2017 das Ergebnis des Spendenaufrufs mitteilen. Dieser hat die beachtliche Summe von 5.665 EUR ergeben.

Die Spende wurde von Gerda und Helmut Hock im Namen der gesamten Familie entgegengenommen. Beide waren über die große Anzahl der Spender hoch erfreut und bedankten sich ganz herzlich bei allen Unterstützern für ihre Zuwendung.

### **Große Trauer um das Ehepaar Maria und Günther Weißinger**

Die Gründungstifter der Hornberger Bürgerstiftung Maria und Günther Weißinger sind kurz nacheinander verstorben. Maria Weißinger verstarb am 28. Juni 2017, ihr Mann Günther Weißinger zwei Tage später am 30. Juni 2017.

Das Ehepaar Weißinger hat durch eine sehr großzügige



Stiftungsgabe den entscheidenden Impuls gegeben und damit die Gründung der Bürgerstiftung Hornberg im Jahr 2013 ermöglicht. Sie haben auf vorbildliche Weise das Motto der Bürgerstiftung „Gemeinsam für unsere Stadt“ mit Leben erfüllt.

### **Hasenbauer Johannes Hildbrand überraschend verstorben**

Am 30. Juni 2017 verstarb nach kurzer, schwerer Krankheit im Alter von nur 69 Jahren Johannes Hildbrand vom Hasenhof im Frombachtal. Er hinterlässt eine große Lücke nicht nur in seiner Familie und auf dem Hof, sondern auch im BLHV, in der SPD und im Verein Waldlehrpfad.

Er vertrat nicht nur engagiert die Interessen der Landwirtschaft, sondern war gemeinsam mit der Stadt an vielen Projekten beteiligt. Stets machte er sich Gedanken darüber, wie mal als Landwirt weiterkommen kann. Stillstand war ein Fremdwort für ihn.

### **Juli**

#### **Trauer um Erich Kaltenbach**

Am 5. Juli 2017 mussten wir von Herrn Erich Kaltenbach Abschied nehmen. Er verstarb nach kurzer schwerer Krankheit im Alter von 80 Jahren.

Von 1975 bis 1980 war er Mitglied des Gemeinderates der Stadt Hornberg. Mit Energie, Tatkraft und Weitsicht hat er sein Amt in diesem Gremium wahrgenommen.

### **1. Hornberger Sportfest**

Am 8. Juli 2017 fand mit großer Unterstützung der Hornberger Sportvereine und des Hornberger Vereinsstammitisches das „1. Hornberger Sportfest“ rund um das Sportgelände in der Formbachstraße statt.

Bei doch sehr heißem Wetter haben sich zahlreiche Kinder und auch Erwachsene eingefunden und hatten den ganzen Tag über sehr viel Spaß an den einzelnen Mitmachstationen. Die beteiligenden Vereine hatten sich sehr viel Gedanken gemacht und ein abwechslungsreiches Programm auf die Beine gestellt.

Deshalb nochmals ein herzliches Dankeschön an:

VfR Hornberg e.V. – Abteilung Jugend, Wilhelm-Hausenstein-Schule Hornberg, Förderverein Freibad Hornberg e.V., Tennisclub Grün-Weiß Hornberg e.V., Motor-Sport-Club Hornberg e.V., Deutscher Alpenverein Sektion Schwarzwald, Schwarzwaldverein OG Hornberg e.V., TV Hornberg SG - Hornberg-Lauterbach Handball, TV Hornberg e.V. - Abteilung Leichtathletik.

Ebenfalls ein Dankeschön an den Schulchor der Wilhelm-Hausenstein-Schule unter der Leitung von Verena Marx, der die Eröffnungsrede des Schirmherrn Bürgermeister Scheffold feierlich umrahmte.

Sehr erfreulich zeigte sich auch, dass über 59 Kinder und Erwachsene aus der Partnerstadt Bischwiller beim Sportfest begrüßt werden konnten.

### **Sommelierabend der Bürgerstiftung Hornberg - Bier und Fleisch der Extraklasse**

Zu einem Informations- und Sommelierabend hatte die Bürgerstiftung Hornberg am 20. Juli 2017 in den Gemeindsaal nach Niederwasser geladen. Bürgermeister Scheffold begrüßte die Gönner und Freunde der Bürgerstiftung Hornberg und informierte allgemein über die Bürgerstiftung Hornberg und deren Ziele.

Ein ganz besonders herausragendes Ereignis war der folgende Sommelierabend. Philipp und Anke Ketterer von der Familienbrauerei M. Ketterer sowie Fritz und Dagmar Wöhrle von der Metzgerei Wöhrle hatten keinen Aufwand und keine Mühe gescheut, diesen Abend zu etwas ganz Besonderem werden zu lassen. Gekonnt wurden zahlreiche Informationen über die Kunst des Bierbrauens und des Fleischzubereitens weitergegeben. Die Bier- und Fleischverkostung mundete sehr. Seltene Biersorten und Fleischstückchen wurden gereicht.

Ein unvergesslicher Abend. Ein herzliches Dankeschön an

die Akteure.

### **„Spiele, Basteln, Ausflüge und jede Menge Spaß“ – 7. Kinderferienbetreuung der AWO**

Bereits auf stolze sieben Jahre Kinderferienbetreuung kann die AWO Hornberg zurückblicken. Das Angebot hat sich von anfangs zwei Wochen Kinderferienbetreuung halbtags zwischenzeitlich auf drei Wochen Kinderferienbetreuung ganztags mit Mittagessen ausgeweitet.

Esther Lang, Leiterin der Kinderferienbetreuung, wird von Marianne Lang, frühere Rektorin der Förderschule Niederwasser, und Aileen Nicoletta, die eine Ausbildung als Erzieherin absolviert, unterstützt.

Für das Mittagessen sorgen abwechselnd Marianne Lang, die mit einigen Kindern eine Koch-AG gebildet hat, sowie Franco Giardini, der die Kinder mit italienischer Küche verwöhnt.

Die Nachfrage nach der Kinderferienbetreuung wächst von Jahr zu Jahr. Dieses Jahr werden 14 bis 21 Kinder pro Woche betreut. Mitfinanziert wird das Angebot von der Fa. Duravit AG.

Bürgermeister Scheffold hat es sich in diesem Jahr nicht nehmen lassen und die Kinder persönlich besucht. Er überbrachte einen Geschenkgutschein sowie Turnbeutel der Bürgerstiftung Hornberg. Der Gutschein soll sogleich in Eis für alle investiert werden. Einhellig war die Meinung der Mädchen und Buben, dass die Kinderferienbetreuung sehr viel Spaß mache und alle gerne dabei sind. „Ein tolles Angebot“, da sind sich alle einig.

### **Stadt Hornberg treibt Breitbandausbau voran – Vorstellung Vectoringausbau Telekom**

Der Gebietsbeauftragte Christopher Beußel stellt dem Gemeinderat am 26. Juli 2017 die Ausbauplanungen der Deutschen Telekom AG für Hornberg vor.

Die Kabelverzweiger im Stadtgebiet sollen bis Ende 2018 ausgebaut werden, so dass für die Versorgungsgebiete dann Bandbreiten von 50 – 100 Mbit/s zur Verfügung stehen werden. Derzeit werden die Tiefbaumaßnahmen zwischen Telekom und Stadt abgestimmt.

### **August**

#### **Neue EDV-Ausstattung für die Verwaltung**

Im August 2017 wurde im Rathaus ein Komplettaustausch der gesamten EDV-Geräte durchgeführt. Dieser brachte den Vorteil mit sich, dass sich alle Geräte auf einen einheitlichen Stand befinden und die unterschiedlichen Komponenten wie Server, Switches und natürlich auch die Client-PCs optimal aufeinander abgestimmt werden konnten. Insgesamt wurden ein Server mit USV, 23 Netzwerk-Computer inkl. Peripheriegeräten, drei neue Notebooks, ein Drucker und zwei DIGANT-Scanner für das Einwohnermeldeamt angeschafft. Neben den neuen Geräten wurden auch neue Softwarelizenzen gekauft.

Die Leasingfrist der Neubeschaffungen wurde auf fünf Jahre vereinbart.

Um die neue Technik auch optimal verstauen und betreiben zu können wurde im Vorfeld ein Serverschrank gekauft.

#### **Neues Café in Hornberg eröffnet**

Am 12. August 2017 eröffnete Katja di Prinzio ihr neues Café am Kirchplatz. Fleißige Handwerker haben in den letzten Monaten in den Räumen der ehemaligen Sparkassenfiliale ein gut 100 m<sup>2</sup> großes Café mit modernem italienischem Ambiente erstehen lassen.

Mit dem Eiscafé erfüllt sich die 42-jährige den Traum, nach mehr als 15 Jahren in einer Rechtsanwaltskanzlei in Stuttgart in Hornberg eine kleine Gastronomie zu betreiben.

#### **Sanierung der Zufahrt zur Oberbergklinik**

Am 22. August 2017 wurden die Bauarbeiten der Firma K&W Bau, Schonach für die Sanierung der Straßenzufahrt zur Oberbergklinik abgenommen. Die Maßnahme

wurde im Sommer 2017 durchgeführt. Für die Deckensanierung im Kreuzungsbereich (Obere/Untere Postwiese, Zufahrt zur Oberbergklinik) sowie die Zufahrt zu den Anwesen Postwiese 30 wurden ca. 58.000 EUR aufgewendet.

### **Verwüstungen am Wanderparkplatz Gesundbrunnen**

Unbekannte hinterließen beim Wanderparkplatz Gesundbrunnen ein Bild der Verwüstung, wie Spaziergänger am 26. August 2017 feststellen mussten. Scherben, eine große Menge verstreuter Zigarettenscheiben und anderer Dinge sowie ausgeleerte Flüssigkeit in der Hütte sprachen für sich. Besonders ärgerlich aber ist, dass aus dem von Holzkünstler Werner Brohammer 2014 gesägten Bänke eines der Wildschweine herausgerissen und angezündet wurde.

### **Bürgermeister Siegfried Scheffold feierte 60. Geburtstag**

Am 31. August 2017 wurde Bürgermeister Siegfried Scheffold 60 Jahre alt. Rund 200 Gäste sind seiner Einladung gefolgt und feierten mit ihm bei einem kleinen Empfang im Hotel Schloss Hornberg. Umrahmt wurde der Empfang vom Bläserensemble der Stadtkapelle Hornberg unter der Leitung von Musikdirektor Walter Böcherer.

Personalratsvorsitzender Hans Dold übergab Siegfried Scheffold im Namen des Hornberger Bauhofs eine von Mitarbeiter Klaus Lauble angefertigte Sitzbank.

## **September**

### **Giebelsanierung Rathaus**

Aus Anlass des Partnerschaftsjubiläums mit Bischwiller wurde zum 2. September 2017 die Giebelsanierung am Rathaus in Angriff genommen. An den Sandsteinplatten wurden schadhafte Stellen erneuert und eine komplette Neuverfugung mit Bleifugen durchgeführt.

Ebenso wurden die Zinnen neomoduliert, da diese durch Feuchteschäden stark beschädigt waren. Die Wappen sowie die Gemälde wurden überarbeitet und farblich aufgefrischt. Die Südfassade sowie ein Teil der Arkaden wurden mit einem neuen Anstrich versehen.

### **Mittelalterfest auf dem Hornberger Schlossberg**

Am Festwochenende 2./3. September 2017 strömten die Besucher nur so auf den Hornberger Schlossberg zum Mittelalterfest. Alle Erwartungen wurden weit übertroffen.

Emsig wurden typische mittelalterliche Waren gehandelt. Für Begeisterung sorgten die Musiker, die mit mittelalterlichen Klängen aufwarteten und sogar in einer der Höhlen musizierten. Viel fahrendes Volk hatte sich in dem toll hergerichteten Dorf rund ums Schloss eingefunden und unterhielt mit Musik, gewagter Jonglage und Magie. Ein ganzes Paket voller Aktionen wie Bogenschießen beim Schützenverein, zeitgenössische Handwerkskunst und Kulinarik warteten auf die Besucher.

Der Hornberger Schlossberg rief geradezu nach einer Veranstaltung in historischem Gewand. So ist es auch nicht verwunderlich, dass das zweitägige Mittelalterfest ein großartiger Erfolg wurde.

### **20 Jahre Partnerschaft Bischwiller – Hornberg**

Seit 20 Jahren sind Hornberg und Bischwiller Partnerstädte – ein Anlass zum Feiern. Mit einem Festakt im Rathaus, herzlichen Worten und vielen Umarmungen wurde am 3. September 2017 die deutsch-französische Freundschaft bekräftigt.

Schon in den 1950er-Jahren habe sich Hornbergs Ehrenbürger Wilhelm Hausenstein als erster deutscher Botschafter in Paris darum bemüht, Vertrauen aufzubauen und Versöhnung herzustellen. Ein weiterer Ehrenbürger, nämlich Franz Kook, habe dann durch die Duravit mit dem Zweigwerk in Bischwiller weitere Beziehungen ermöglicht. Der einstige Vorstandsvorsitzende und der damalige Bürgermeister Thomas Schwertel knüpften die Verbindungen immer weiter, die schließlich im Jahr 1997

in der Städtepartnerschaft mündeten.

Sowohl Bürgermeister Siegfried Scheffold, als auch Bürgermeister Jean-Lucien Netzer unterstrichen in ihren Ansprachen, alles dafür zu tun, die Städtepartnerschaft auch weiterhin wachsen und sich entwickeln zu lassen.

Zum Jubiläum gehörte auch die Enthüllung der neuen Partnerschaftstafel durch die beiden amtierenden Bürgermeister sowie den ehemaligen Hornberger Bürgermeister Thomas Schwertel.

Ein weiterer Höhepunkt des Festaktes war die Verleihung der Bürgermedaille in Bronze an Yolande Menges und Peter Reeb, die seit der ersten Stunde die Städtepartnerschaft aktiv begleiten.

### **Zeit des „alten“ Hornberger Freibads ist abgelaufen Beginn der Sanierungsarbeiten**

Die Hornberger Schwimmbad- und Badefreunde hatten am 3. September 2017 zum letzten Mal die Möglichkeit, ihr altes Freibad zu benutzen.

Denn am 4. September 2017 begannen die Vorbereitungsarbeiten zur Sanierung. Nach der bisherigen Zeitplanung ist vorgesehen, das sanierte Freibad für die Saison wieder zu öffnen.

### **Kinderferienprogramm 2017**

In den 6 ½ Wochen der Sommerferien konnten mit der Unterstützung von Hornberger Vereinen und Privatpersonen 23 abwechslungsreiche und spannende Veranstaltungen beim diesjährigen Kinderferienprogramm angeboten werden. Hiervon waren 8 Veranstaltungen komplett ausgebucht. An den verschiedenen Veranstaltungen haben rund 80 Kinder teilgenommen.

### **Bebauungsplan eröffnet Erweiterungsmöglichkeiten für das Hotel „Schöne Aussicht“ in Niederwasser**

Durch eine punktuelle Änderung des Flächennutzungsplanes und die gleichzeitige Aufstellung eines Bebauungsplanes können für den Hotelbetrieb „Schöne Aussicht“ dringend notwendige Erweiterungspläne ermöglicht werden.

Diese Beschlüsse wurden am 7. September 2017 rechtskräftig. Erste Bauanträge für einen Wohnmobilstellplatz und einen neuen Schuppen wurden vom Gemeinderat bereits befürwortet. Weiter geplant sind u.a. eine Saunalandschaft und eine Erweiterung des Bettenhauses.

### **Neuer Eisdielen-Pächter in Hornberg**

Seit dem 8. September 2017 hat die Hornberger Eisdielen mit Manuel Kofler einen neuen Pächter. Gemeinsame mit seiner Frau Rajae will er sie zu alter Stärke führen.

Der gelernte Koch und Kellner arbeitete zuletzt in Donaueschingen in einem Eiscafé, bevor er sich entschloss, mit seiner Familie nach Hornberg zu ziehen. Der gebürtige Südtiroler, der aus einer kleinen Gemeinde nahe Bozen stammt und die gebürtige Marokkanerin tragen mit ihren beiden Kindern Amira und Jasmin dazu bei, dass Hornberg um eine junge Familie gewachsen ist.

Entwurfsplanung für die Umgestaltung der Hauptstraße Am 13. September 2017 wurde dem Gemeinderat der Stadt Hornberg die Vorplanung für den Umbau der Hauptstraße von der Schützenbrücke bis zur Abfahrt Markgrafwiese und die Kostenberechnung vorgestellt. Aufgrund der hohen Kosten wurde im Gemeinderat festgelegt, dass zunächst der Abschnitt von der Schützenbrücke bis zur Abfahrt Ziegelgrund realisiert werden soll. Der Ausführungsbeginn ist auf Spätjahr 2018 vorgesehen.

### **Abwassermaßnahmen in den Außenbereichen**

Außer der Übernahme der Kanäle Schwanenbach und Schembach wurden zahlreiche Termine für Infogespräche, Trassenbegehungen und Gespräche mit den zuständigen Behörden für die Abwassermaßnahmen in den Tälern Schonachbach, Oberer Schwanenbach, Oberer Reichenbach und Frombachtal durchgeführt.

Der Gemeinderat der Stadt Hornberg hat am 13. September 2017 beschlossen, die privat verlegten Schmutzwasser-sammler der Bereiche Schwabenbach und Schembach im Ortsteil Reichenbach in das Anlagevermögen der Stadt Hornberg zu übernehmen. Mit der Übernahme geht gleichzeitig die Unterhaltungspflicht der Kanäle auf die Stadt Hornberg über.

Die Abwasserbeseitigung in den Außenbereichen wird seit vielen Jahren auf der Grundlage des Abwasserbeseitigungskonzeptes der Stadt Hornberg für die Außenbereiche verbessert.

### **Naturpark-Markt und „Tag des Pilzes“**

Bei sonnigem Herbstwetter zogen der Naturpark-Markt und der Tag des Pilzes am Samstag, 23. September 2017 in Hornberg zahlreiche große und kleine Besucher an. Auf dem Kirchplatz und in der Bahnhofstraße boten über 25 Stände eine umfangreiche Vielfalt an regionalen und qualitativ hochwertigen Produkten sowie Erzeugnisse aus dem Naturpark Schwarzwald. Die Produktpalette reichte vom Schwarzwälder Schinken, geräucherten Bratwürsten und Forellen über Käse, Honig und Schnaps bis hin zu frischem Bauernbrot. Auch die Hornberger Landfrauen und die Hornberger Naturpark-Wirte blicken positiv auf den Markt zurück. Durch eine Festansprache von Bürgermeister Scheffold wurde der Markt feierlich eröffnet. Anschließend unterhielt die Jugendkapelle der städtischen Musikschule, die Jugendkapelle des MV Reichenbach und die Kindertanzgruppe, die Marktbesucher. Die kleinen Gäste konnten sich beim Streichelzoo und beim Kinderschminken vergnügen. Auf dem Bärenplatz und in der Bahnhofstraße wurde den Marktbesuchern an 15 verschiedenen Ständen alles zum Thema Pilz geboten. Neben einer Frischpilzausstellung sowie einem Pilzberatungsstand gab es auch ein Angebot an handwerklichen Arbeiten zum Thema Pilz, wie unter anderem Keramik-Pilzmodelle. Die Bewirtung an diesem 5. Tag des Pilzes wurde vom DRK Ortsverein Hornberg übernommen, welche ebenfalls auf einen positiven Markttag zurückblicken können.

### **Kunst- und Verkaufsausstellung mit Bildern von Otto F. W. Etzold**

Alle Interessierten und Kunstliebhaber konnten am 24. September 2017 bei einer Kunst- und Verkaufsausstellung im Hornberger Stadtmuseum Bilder des verstorbenen Künstlers Otto F. W. Etzold anschauen und auch erwerben.

Die Bilder waren bisher alle im Besitz des Hornberger Ehrenbürgers Franz Kook, einem Freund Etzolds, der sich entschlossen hatte, die Bilder für einen guten Zweck zu verkaufen. Der Erlös der Bilder kam vollständig der Bürgerstiftung Hornberg zu Gute.

### **Kunst- und Design-Ausstellung im ZIG**

José Schloss und 15 weitere junge Künstler und Designer präsentierten vom 29. September bis 1. Oktober 2017 im Hornberger ZIG Kunst und Design.

Von Fotos über Schmuck, Bilder, T-Shirts, Möbel und noch eine Menge mehr zeigten die jungen Künstler und Designer einen bunten Querschnitt ihres bisherigen Schaffens.

Die „coole Location“ mit dem Ambiente und dem Charme der alten Fabrikhalle und die bemerkenswerte Präsentation der verschiedenen Objekte ließen die Besucher staunen.

### **Oktober**

#### **Abschied von Pfarrer Gerhard Koppelstätter**

Eigentlich wollte der katholische Pfarrer Gerhard Koppelstätter erst auf Ende Juli 2018 in den Ruhestand gehen. Doch seine Gesundheit zwang ihn, bereits zum 15. Oktober 2017 Abschied zu nehmen.

Die offizielle Verabschiedung von der Seelsorgeeinheit Hausach, Gutach, Hornberg und Niederwasser fand am 22.

Oktober 2017 unter großer Beteiligung der Bevölkerung und in einer Atmosphäre von Herzlichkeit und Sympathie in der Pfarrkirche Hausach statt.

Ein neuer Pfarrer soll Ende 2017/Anfang 2018 kommen.

### **Auflösung Fremdenverkehrsförderfond**

In einer kleinen Feierstunde im Hotel Adler konnte am 19. Oktober 2017 den Mitgliedern des Fremdenverkehrsförderfonds für ihr jahrelange ehrenamtliche Tätigkeit mit einem Essen gedankt werden. Nach 31 Jahren wird der Förderfond zum Jahresende aufgelöst.

In dieser Zeit hat sich der Fremdenverkehrsförderfond an Messeauftritten beteiligt, den Naturlehrpfad errichtet und hat jährlich finanziell und auch persönlich das Kinderferienprogramm unterstützt. Finanziert hat sich der Fremdenverkehrsförderfond durch Spendengelder der Hornberger Gewerbebetriebe. Der Restbetrag soll zu Gunsten der Sanierung der Schembachmühle eingesetzt werden.

### **Sporthalle nach eineinhalbjähriger Bauzeit eingeweiht**

Am 20. Oktober 2017 konnte die offizielle Einweihung der Erweiterung und energetischen Sanierung der Sporthalle Hornberg gefeiert werden.

Bürgermeister Siegfried Scheffold konnte die am Bau beteiligten Handwerker, Architekten und Ingenieure begrüßen. Auch die beteiligten Vereine sowie die Mitarbeiter von Bauhof und Verwaltung waren mit von der Partie.

Insgesamt wurden in die Maßnahme rund 1,3 Mio. Euro investiert. An Zuschüssen flossen 190.000 Euro aus der Sportstättenförderung und 300.000 Euro aus dem Ausgleichstock, sodass die Stadt einen Eigenbehalt von 800.000 Euro finanzieren musste.

Die Halle ist nun energetisch auf Vordermann gebracht worden. Sie wurde einschließlich der Fenster- und Türelemente komplett wärmedämmend sowie eine neue Heizungsanlage eingebaut. Durch die zu erwartenden erheblichen Energieeinsparungen wird sich ein erheblicher Teil der Ausgaben über die Jahre hinweg wieder amortisieren.

Die Halle wurde in Richtung Kirchenzentrum und Richtung Viadukt erweitert und hat jetzt eine zeitgemäße Toilettenanlage sowie einen Küchen- und Lagerbereich. Damit stehen im Foyer großzügigere Flächen zur Verfügung. Wichtig für die Vereine war die Verdreifachung der Lagerflächen. Damit kann die Vereinsarbeit nochmals erheblich verbessert und ausgeweitet werden. Bürgermeister Siegfried Scheffold bedankte sich bei allen am Bau beteiligten für das gelungene Werk, bei den Vereinen, der Schule und den Kindergärten für ihr Verständnis während der Umbauzeit und bei den engagierten städtischen Mitarbeitern vom Bauhof und der Verwaltung sowie Hausmeister Markus Heyl und den Reinigungskräften für ihr Engagement und den Einsatz bei der Baumaßnahme. Dem Architekten Fritz Wöhrle galt ein Kompliment für die Planung und Koordinierung der Baumaßnahme. „Unserer Sporthalle wurde nun ein modernes und zeitgemäßes Facelifting verpasst, das sich sehen lassen kann“ so der Bürgermeister bei seiner Eröffnungsrede. Die Bevölkerung wird im Rahmen des Sportstudios des TV Hornberg am Sonntag, den 19.11.2017 Gelegenheit haben, bei einem Tag der offenen Tür die umgebauten Räumlichkeiten zu besichtigen.

### **November**

#### **Tourist-Information erhält i-Marke des DTV**

Der Deutsche Tourismusverband e.V. (DTV) hat die Tourist-Information Hornberg am 6. November 2017 erneut, nach 2014, offiziell mit der i-Marke ausgezeichnet. Das rote Hinweisschild mit dem charakteristischen ist für Informationsstelle führt Urlauber nun auf schnellstem Wege zu der verbildlichen Tourist-Information.

Denn nur Tourist-Informationen, die über eine sehr gute Beratungsqualität verfügen, umfangreiche touristische Informationen und zusätzliche Dienstleistungen für Gäste

anbieten, können die Auszeichnung erhalten. Die Service-standards für die i-Marke hat der DTV bundesweit festgelegt. Nicht alle Tourist-Informationen genügen diesen Ansprüchen.

In Hornberg überprüfte der DTV zunächst, ob die Tourist-Information die 15 Mindestkriterien erfüllt. Dabei geht es um die Infrastruktur, zum Beispiel die Ausschilderung der Tourist-Information auf Zufahrtswegen. Außerdem muss das Personal qualifiziert sein, so hat mindestens ein Mitarbeiter eine Weiterbildung in den vergangenen zwei Jahren absolviert. Vor allem geht es um Service – die Tourist-Information hat beispielsweise kostenlose touristische Grundinformationen über den Ort und die Region bereitzuhalten.

Nach der Erfüllung dieser Grundvoraussetzungen folgte für die Tourist-Information Hornberg ein umfassender Qualitätscheck vor Ort. Genau 40 Kriterien stehen auf der Prüfliste: So lassen sich die Außenanlage und die räumliche Ausstattung der Tourist-Information detailliert analysieren. Beim Informationsangebot wird überprüft, ob es lokale oder regionale Tourist-Cards, ÖPNV-Angebote für Touristen gibt und ob die Gäste wichtige Informationen zu Sehenswürdigkeiten und Veranstaltungen erhalten. Die Prüfer kontrollieren auch den personellen Service, also ob beispielsweise die Betreuung ausländischer Gäste durch die ständige Präsenz von mindestens einer Person für Auskünfte in englischer Sprache gewährleistet ist.

Bürgermeister der Stadt Hornberg Siegfried Scheffold und Beate Brohammer Leiterin der Tourist-Information, freuen sich über das Ergebnis des Prüfverfahrens: „Wir sind stolz darauf, die Qualitätskontrolle erneut erfolgreich gemeistert und uns auch in den unangekündigten Tests so gut bewährt zu haben. Anhand der vom DTV erhaltenen Analyse werden wir daran arbeiten, unsere Kompetenz weiter auszubauen und so noch mehr Kundenzufriedenheit zu erreichen.“ Die Tourist-Information Hornberg darf nun drei Jahre lang mit der i-Marke werben. Dann, im Jahr 2020, steht eine erneute, umfangreiche Überprüfung an.

### **Sieben neue Bauplätze im Ortsteil Niederwasser**

Der Gemeinderat beschloss am 8. November 2017, die Firma Bonath Bauunternehmung aus Oberwolfach mit der Erschließung von sieben zusätzlichen Bauplätzen im Baugebiet „Ob der Kirche“ in Niederwasser zu beauftragen. Die Baumaßnahme soll bis Ende April 2018 abgeschlossen werden. Durch eine bereits rechtskräftige Bebauungsplanänderung stehen für Bauwillige weitere Bauplätze in bester Lage mit einer Größe zwischen 534 und 818 m<sup>2</sup> zur Verfügung. Der Kaufpreis für die voll erschlossenen Grundstücke beträgt 120 € pro m<sup>2</sup>. Erste Kaufzusagen und Reservierungsanträge liegen vor.

### **Ehrenamtspreis der Sparkasse Haslach-Zell geht an Silke Endres**

Silke Endres hat den Ehrenamtspreis 2017 der Sparkasse Haslach-Zell bekommen. Die Sparkasse verlieh den Preis am 15. November 2017 in der Haslacher Stadthalle.

Unter den 26 eingereichten Vorschlägen wurden drei Kandidaten für die Endrunde ausgewählt. 1062 Kunden der Sparkasse haben ihre Stimme für die Platzierung ab. Silke Endres wurde mit 419 Stimmen erste Preisträgerin. Das ehrenamtliche Engagement der Siegerin Silke Endres umfasst zwei große Bereiche. Seit Kindesbeinen gehört sie dem Turnverein Hornberg an, davon seit über 35 Jahren als Übungsleiterin für Turnen und Leichtathletik. Zusätzlich war sie 32 Jahre Schriftführerin bei den Buchenbronner Hexen, immer noch organisiert sie den Häsverleih des Narrenvereins.

### **Richtfest für Gästehaus**

Die Inhaber des Gasthauses Tannhäuser, Petra und Günter Obert konnten am 23. November 2017 mit Verwandten, Freunden und Bekannten sowie Gästen, Kunden und Handwerkern das Richtfest an neu erworbenen und umge-

bauten Nachbar-Gebäude feiern. Die Inbetriebnahme ist für Juli 2018 geplant.

### **Gehweg Reichenbacher Straße**

Im Laufe des Jahres 2017 wurde der Lückenschluss auf einer Länge von 55 m zwischen Reichenbacher Straße 13 a (Städtisches Mietshaus) und dem Mühlepeterweg mit einem 2 m breiten Gehweg hergestellt. Die Endabnahme erfolgte im November 2017. Diese Maßnahme stellt eine wesentliche Verbesserung für den Fußgängerverkehr dar. Wir danken dem Eigentümer für die Bereitschaft, die notwendige Fläche des Grundstücks an die Stadt Hornberg zu verkaufen. Die Maßnahme wurde einschließlich Zaun von der Firma Läufer, Hornberg und der Firma Zaunteam, Gutach im Breisgau für 36.000 EUR brutto ausgeführt.

### **Zwei neue Bauplätze am ehemaligen Güterbahnhof**

Durch eine Änderung des Bebauungsplanes „Am Güterbahnhof“ konnten zwischen der Firma Tischer und der ehemaligen Bahnmeisterei zwei neue Bauplätze ausgewiesen werden. Die Änderung des Bebauungsplanes wurde am 23. November 2017 rechtskräftig. Für beide Bauplätze liegen bereits feste Kaufzusagen vor.

Am 6. Dezember 2017 wurde die Firma King aus Triberg mit dem Bau der Erschließungsstraße beauftragt.

### **Dezember**

#### **Landhaus Lauble auf dem Föhrenbühl mit neuem Eingangsbereich und neuer Terrasse**

Die Hotelierfamilie Lauble präsentierte dem Gemeinderat am 6. Dezember 2017 stolz den neu gestalteten Eingangsbereich des Landhauses Lauble. Mit einer beachtlichen Förderung aus dem LEADER-Programm konnte die Terrasse an die Gebäudeseite verlegt werden.

Dadurch können die Gäste nun vom Parkplatz kommend durch die komplett umgebaute Vorderfront den Foyerbereich des Landhauses betreten und in Empfang genommen werden. Ein neuer Lift erschließt die verschiedenen Stockwerke.

#### **Neue WC-Anlage im Gemeindehaus Niederwasser**

Im Gemeindehaus Niederwasser wird die WC-Anlage durch die Firma Aicher Haustechnik, Hornberg sowie den städtischen Bauhofmitarbeitern erneuert. Hierbei werden das Damen- und das Herren-WC im ehemaligen Buben-WC untergebracht. Das ehemalige Mädchen-WC wird für die Teeküche und Lager genutzt werden. Die Maßnahme wird voraussichtlich Anfang des Jahres 2018 ausgeführt. Den Auftrag für die Sanitär- und Heizungsarbeiten vergab die Stadt Hornberg am 7. Dezember 2017.

#### **Hornberger Weihnachtsmarkt**

Lichterglanz, Budenzauber und ein Hauch von Zimt in der Luft – zum fünften Mal veranstaltete die Tourist-Information den Hornberger Weihnachtsmarkt. Dieser fand am 9. Dezember 2017 mit 30 Hütten und Ständen rund um die evangelische Kirche statt.

Ein reichhaltiges Angebot an regionalen Spezialitäten und Handwerkskunst wurde von den Hornberger Vereinen, Hornberger Gewerbebetrieben und auswärtigen Anbietern angeboten. Auf der weihnachtlich geschmückten Bühne erwartete die Besucher ein buntes Rahmenprogramm mit Besuch des Nikolauses, der Geschenke an die kleinen Marktbesucher verteilte.

#### **Sanierung Hochbehälter Postwiese**

Zur Sicherstellung der Wasserversorgung wurde der Hochbehälter Postwiese saniert. Im Außenbereich wurde der Zugang zum Behälter gesichert und sauber gestaltet sowie die Öffnungen zum Behälter reduziert. Der Behälter selbst wurde auf den heutigen Stand der Technik angepasst. Die Behälterauskleidung wurde erneuert und die hydraulische Ausrüstung optimiert. Ebenfalls wurde eine Betonsanierung durchgeführt. Die Gesamtkosten belaufen sich auf

ca. 219.000 EUR brutto. Begonnen wurde die Maßnahme bereits im Jahr 2016 und konnte nun Ende des Jahres 2017 fertiggestellt werden.

### Umstellung der Kameralistik auf das Neue Kommunale Haushalts- und Rechnungswesen (NKHR) zum 01.01.2018

Mit der Umstellung auf das NKHR gehört das Geldverbrauchs-konzept der Kameralistik, das im Kern auf Einnahmen und Ausgaben beruht, der Vergangenheit an. An dessen Stelle tritt das Ressourcenverbrauchskonzept der kommunalen Doppik, basierend auf Erträgen und Aufwendungen.

Dieses neue Rechnungskonzept erfasst zusätzlich zu den Zahlungsvorgängen, auch den nicht zahlungswirksamen Vermögensverzehr. Daher werden künftig auch Abschreibungen, Aufwendungen für die Zuführung zu den Rückstellungen sowie Erträge aus der Inanspruchnahme von Rückstellungen bzw. aus der Auflösung von Sonderposten in der kommunalen Haushaltswirtschaft dargestellt. Dadurch werden der gesamte Ressourcenverbrauch und das gesamte Ressourcenaufkommen vollständig und periodengerecht ausgewiesen.

Für diese Umstellung sind umfangreiche Arbeiten durchgeführt worden bzw. noch durchzuführen von der Vermögensbewertung, Aufstellung des Produkthaushalts auf der Basis einer Kostenstellenstruktur sowie Schulungen für fachliche Kenntnisse für die Verwaltung und den Gemeinderat. Im Jahr 2017 fanden vorwiegend die fachlichen Arbeiten zur buchhalterischen Umstellung auf das neue Buchführungssystem in Zusammenarbeit mit dem Rechenzentrum Baden Franken statt. Im Jahr 2018 liegt der Augenmerk auf die Erstellung der Eröffnungsbilanz auf der Grundlage der Vermögensbewertung.

### Stadtwald

Der Wald ist nach wie vor im Wasser- und Hitzestress. Der Wasserhaushalt in der Tiefe des Bodes ist nach wie vor noch nicht ausgeglichen. Trotzdem ist der Stadtwald, in Reichenbach und Niederwasser mit einem blauen Auge davongekommen. Es gab nur einzelne Käfernester, auf punktuell auf exponierten Lagen oder in Beständen, die überaltert sind (gering vital). Dieses Problem zog sich aber bis in den Dezember durch. In fichtenreichen Gebieten fielen große Mengen an Käferholz an, die der Holzmarkt problemlos verarbeitete. Aus dieser unsicheren Situation heraus, bremsten alle Waldbesitzer beim Holzeinschlag.

Projekte im Stadtwald:

Im Frühjahr 2017 wurde der Wegebau des Dobelweges und des Schmidtmeweges (im Schwickersbach) abgeschlossen. Gerade durch den Dobelweg konnte sehr schonend über der vorhandenen Naturverjüngung gearbeitet werden. Auch aus dem Privatwald erntete man Waldtag der Forstbetriebsgemeinschaft großes Lob für die Arbeit. Sperrung der Schwarzwaldbahn vom 16. September bis 7. Oktober 2017:

Zunächst herrschte eine große Termin- und Streckenunsicherheit. Nach der Terminbestätigung begann eine ca. 6-wöchige Vorbereitung für Holzeinschlag mit den eigenen Waldarbeitern, Unternehmern sowie den Waldwegebau. Nach der Tunnelhavarie auf der Rheintalbahn Ende August wurden die Pläne der Schwarzwaldbahnspernung auch verworfen. Mitte Oktober gab es den Ersatztermin (20.11. bis 27.11.2017). Aber dieser Termin hat so viele Fragezeichen offengelassen, dass man sich nur auf das Teilstück Wegebau Schwarzwaldblickweg und mit der Holzernte in diesem Bereich fixieren konnte.

Des Weiteren entschied sich der Stadtrat anstatt einen Seilkraneinsatz im Frombach durchzuführen, zwei Waldwege (Steinbruch- und Immenweg) zu bauen. Durch diese Erschließungsmaßnahme wurde die Arbeitssicherheit und die Verkehrssicherung im Bereich Hornberger Platte, MSC-Platz, Anwohner Frombachstraße und Frombachstraße deutlich verbessert und vor allem können die Imker ihr

neues Vereinshaus endlich richtig erreichen!

Kurzfristig und ungeplant hat sich das Kalkungsprojekt der forstlichen Versuchsanstalt in Hornberg-Reichenbach angekündigt. Dieses Projekt wurde von Frau Dr. Silke Lanninger für die Reichenbacher Waldbesitzer an Land gezogen (kostenlos!). Die Stadt ist auch mit diversen Flächen im Reichenbach beteiligt. Auf ca. 250 ha wurde Dolomit-Staub und auf weiteren 250 ha wurde eine Mischung aus Holz-asche und Dolomit-Staub ausgebracht. Die Maßnahme wurde im November begonnen, musste aber aufgrund des schlechten Wetters bzw. wegen Winter-einbruch Anfang Dezember abgebrochen werden.

Die Aufgrund dieses Planungs-/ Durchführungs-Hin und Her, verbunden mit diversen personellen Problemen werden wir den geplanten Einschlag und damit das geplante Betriebsergebnis für 2017 nicht ganz erreichen.

### Gästeehrungen 2017

Im Jahre 2017 konnten insgesamt acht Gästeehrungen in Hornberg durchgeführt werden.

Im Mai 2017 konnte Herr Rudi Blaesius aus Saarbrücken für 15 Jahre Urlaube in Hornberg bei Familie Franz-Josef Kaltenbach geehrt werden.

Herr Stefan Simon aus Ostfildern konnte im August 2017 von Ortsvorsteher Gottfried Bühler für 15 Jahre Urlaub im Gasthaus Krone in Reichenbach geehrt werden.

Außerdem konnte im August 2017 das Ehepaar Jantien und René van Oers aus Drunen in den Niederlanden von Bürgermeister-Stellvertreterin Eva Laumann für 25 Mal Urlaub bei Familie Gaby und Peter Lehmann geehrt werden. Frau van Oers geht gerne wandern und ihr Mann gerne Motorrad fahren.

Im September 2017 wurde das Ehepaar Kristien und Joos van Hese aus Aalst (Belgien) durch Beate Brohammer (Leiterin Tourist-Information) für 25 Jahre Urlaub im Landhaus Lauble geehrt. Das Ehepaar van Hese liebt den Schwarzwald und fühlt sich hier wie zu Hause.

Im Oktober 2017 konnte das Ehepaar Heijman für 15 Mal Urlaub auf dem Hasenhof geehrt werden.

Des Weiteren konnten zwei Ehrungen für 5 Mal Urlaub in Hornberg und eine Ehrung für 10 Mal Urlaub in Hornberg durchgeführt werden.

## Neues aus der Tourist-Info

**Aufgrund der guten Schneelage findet am Samstag, 23. Dezember 2017, 10.00 Uhr die erste Schneeschuhwanderung auf dem Fohrenbühl in der Saison 2017/2018 statt.**

Bei dem neuen Angebot der Tourist-Information Hornberg können Gäste und auch Einheimische die vierte Jahreszeit auf dem Fohrenbühl in Hornberg-Reichenbach auf eine besondere Weise erleben. Dieser Winterwanderspaz, das Schneeschuhwandern, ist leicht zu erlernen und somit ein garantiertes Schneevergnügen.

Schneeschuhe und Stöcke können ausgeliehen werden. Dies sollte unbedingt bei der Anmeldung mitgeteilt werden. Die Tour ist ca. 5 km lang und dauert etwa 2,5 bis 3 Stunden. Sie findet nur bei ausreichendem Schnee statt. Bitte bringen Sie feste, wasserdichte und knöchelhohe Schuhe, wasserdichte Hose, wetterangepasste Kleidung, Sonnenbrille und eine kleine Verpflegung mit.

Termin:	Samstag, 23. Dezember 2017, 10.00 Uhr
Termine:	Sonntag, 07. Januar 2018, 10.00 Uhr Samstag, 20. Januar 2018, 10.00 Uhr
Treffpunkt:	Parkplatz Landgasthof Schwanen (Fohrenbühl-Reichenbach)
Kosten:	10,00 EUR für die geführte Tour

(Leigebühr für Schneeschuhe und Stöcke jeweils 10,00 EUR)  
Anmeldung: bei der Tourist-Information Hornberg,  
Tel. 07833/793-44.

**Benötigen Sie noch Ideen für Geschenke? – Wir haben welche für Sie ...**

### Verkauf in der Tourist-Information Hornberg

**Besondere Geschenkidee im Januar 2018 Reservix:**  
Eishockey-Spiele der „Schwenninger Wild Wings“ in Villingen-Schwenningen.  
Diese Karten und Karten zu weiteren Veranstaltungen erhalten Sie in der Tourist-Information Hornberg.  
Mehr Informationen und Veranstaltungen finden Sie unter [www.reservix.de](http://www.reservix.de)



**Geschenkgutschein für die Freilichtbühne Hornberg**  
Erwachsene 10,00 Euro (Märchen 9,00 Euro)  
Kinder 9,00 Euro (Märchen 6,00 Euro)  
**Ab sofort sind auch Gutscheine für den Kiosk in der Freilichtbühne Hornberg erhältlich.**



**DVD „Hornberg von Oben“**  
Die Aufnahmen zeigen Hornbergs schönste Plätze, Sehenswürdigkeiten, Parks und selbstverständlich kommen die Ortsteile Reichenbach und Niederwasser nicht zu kurz.  
Preis 5,00 Euro



**Geschenkgutschein für die Greifvogel-Flugvorführung**  
Erwachsene 6,00 Euro  
Kinder ab 5 Jahren 4,00 Euro



**Geschenkgutschein für das Schwimmbadkiosk**



**SchwarzwaldCard**  
Erleben Sie mit der SchwarzwaldCard über 135 Ausflugsziele und Attraktionen im gesamten Schwarzwald! An drei frei wählbaren Tagen innerhalb der Saison vom 01.04.2017 bis 31.03.2018 bietet die SchwarzwaldCard freien Eintritt und ist von einem Nutzungstag auf den anderen übertragbar.

	Karte ohne EP	Karte mit EP
Kinder 4 – 11 Jahre	29,00 EUR	57,00 EUR
Kinder ab 12 Jahre	39,50 EUR	68,50 EUR
Familien (2 Erw. und 3 Kind. bis max. 17 Jahre)	119,00 EUR	238,00 EUR



**Schwarzwald-Rucksack von DEUTER**  
Hochwertiger Wanderrucksack der Firma DEUTER Modell „Zugspitze 25“  
Sonderpreis: 74,95 EUR  
VVP des Herstellers: 89,95 EUR



**DVD „Die Schwarzwaldbahn – Das Modell und das Original“**  
Die „große“ Schwarzwaldbahn fährt seit 1873 zwischen den Städten Offenburg und Konstanz am Bodensee. Sie überwindet dabei im Kernstück zwischen Hornberg und Sommerau auf 11 km Luftlinie 448 m Höhenunterschied und führt in großen Schleifen durch 36 Tunnels mit einer Gesamtlänge von fast 11 Kilometern. Eine echte Meisterleistung von Robert Gerwig, dem Erbauer der Schwarzwaldbahn.  
Preis: 15,00 Euro



**Fotobuch**  
Hochwertiges Fotobuch des Musik- und Trachtenvereins Reichenbach  
21,00 Euro

### Öffnungszeiten der Tourist-Information Hornberg

Ab 01. November 2017  
Montag bis Freitag 8:30 – 12:00 Uhr  
Montag und Donnerstag 14:00 – 17:00 Uhr



### Aus dem Gemeinderat

#### Bericht aus der Gemeinderatssitzung vom 06. Dezember 2017:

##### TOP 01 Bekanntgabe von Beschlüssen aus nichtöffentlicher Sitzung

Bürgermeister Scheffold gibt bekannt, dass der Gemeinderat in seiner letzten nichtöffentlichen Sitzung am 08. November 2017 über die Orientierungsdaten für den Haushaltsplan 2018 informiert worden ist. Diese Daten bilden die Grundlage für den Haushaltsplanentwurf 2018. Der Entwurf des Haushaltsplanes 2018 wird in der Jahresabschlussitzung am 20. Dezember 2017 in den Gemeinderat eingebracht.

Weiter hat der Gemeinderat über Personalangelegenheiten in der städtischen Musikschule Hornberg beraten und Beschluss gefasst. Bekanntlich müssen die Honorarverträge mit den Musikschullehrern regelmäßig an die aktuellen Gegebenheiten angepasst werden.

Schließlich wurde beschlossen, den Betriebskostenvertrag für die katholische Kindertageseinrichtung Don Bosco zu ändern.

##### TOP 02 Feststellung des Jahresabschlusses des Eigenbetriebs Wasserversorgung Hornberg für das Wirtschaftsjahr 2016

Rechnungsamtsleiterin Mayer hält den Sachvortrag. Sie stellt den Geschäftsbericht zum Jahresabschluss 2016 vor. Der Eigenbetrieb Wasserversorgung wird bislang durch die EGT-Dividende subventioniert. Bereinigt um diese Dividende, sowie um die Konzessionsabgabe und die Gewerbesteuer, hätte der Eigenbetrieb 2016 einen Verlust in Höhe von knapp 37.000 Euro erwirtschaftet.

Die Sanierung des Hochbehälters Postwiese ist im Wesentlichen abgeschlossen.

##### Beschluss:

Der Gemeinderat stellt einstimmig den Jahresabschluss 2016 und den Geschäftsbericht 2016 für die Wasserversorgung Hornberg fest und beschließt einstimmig, den Jahresgewinn 2016 in Höhe von 52.224,75 Euro auf neue Rechnung vorzutragen. Die erwirtschaftete Konzessionsabgabe 2016 in Höhe von 42.492,12 Euro wird dem städtischen Haushalt im Jahr 2017 zugeführt.

##### TOP 03 Eigenbetrieb Wasserversorgung Hornberg: Vorabausschüttung des anteiligen Gewinns der Wasserversorgung Hornberg 2017 an den städtischen Haushalt

Die Beratung und Beschlussfassung wurde von der letzten Sitzung am 08.11.2017 auf die heutige Sitzung vertagt. Im Vermögensplan der Wasserversorgung Hornberg ist eine Vorabausschüttung des anteiligen Gewinns der Wasserversorgung dargestellt. Der genaue Betrag kann erst nach der Abrechnung der Verbrauchsabrechnung (Wasser und

Abwasser 2017) ermittelt werden.

Hierzu liegt dem Gemeinderat eine Tischvorlage vor. Es wird ein Betrag in Höhe von 850.000 Euro vorgeschlagen. Hiervon sind bei einer Ausschüttung 127.500 Euro Kapitalertragsteuer und 7.012,50 Euro Solidaritätszuschlag an das Finanzamt zu überweisen.

#### Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, 850.000 Euro vorab auszuschütten. Davon sind 127.500 Euro Kapitalertragsteuer und 7.012,50 Euro Solidaritätszuschlag, zusammen 134.512,50 Euro an das Finanzamt zu überweisen. Der Nettoausschüttungsbetrag in Höhe von 715.487,50 Euro wird dem städtischen Haushalt im Jahr 2017 zugeführt.

#### TOP 04 Kalkulation und Neufestsetzung der Schmutz- und Niederschlagswassergebühr für die Jahre 2018 und 2019

Die aktuellen Gebührenmaßstäbe beim Abwasser wurden vom Gemeinderat für die Jahre 2016 und 2017 festgesetzt. Um eine kostendeckende Gebühr auch weiterhin darzustellen, muss die Abwassergebühr für den neuen Zeitraum 2018 und 2019 wieder kalkuliert und entsprechend festgesetzt werden.

Die Gebührenkalkulation wurde durch ein Fachbüro erstellt und liegt dem Gemeinderat vor. Es wird vorgeschlagen, die Schmutzwassergebühr sowie die Niederschlagswassergebühr zur Vorjahresgebühr unverändert zu belassen. Dennoch ist die 7. Änderung der Abwassersatzung förmlich zu beschließen, der Satzungsentwurf liegt dem Gemeinderat vor.

Stadtrat Fuhrer bittet, künftig vorab eine Umfrage bei den Nachbargemeinden durchzuführen über die dortigen Gebührensätze. Bürgermeister Scheffold beauftragt Rechnungsamtsleiterin Mayer, vor der nächsten Gebührenkalkulation eine Umfrage bei den Mitgliedsgemeinden des Abwasserzweckverbandes sowie bei den übrigen Nachbargemeinden durchzuführen.

Grundsätzlich ist die Abwassergebühr topographieabhängig, Hornberg liegt bezüglich der Gebührenhöhe im oberen Mittelfeld in der Raumschaft.

#### Beschluss:

Der Gemeinderat fasst einstimmig die folgenden Beschlüsse:

##### a) Neukalkulation für den Zeitraum 2018 – 2019:

1. Der Gemeinderat stimmt der bei der Beschlussfassung über die Gebührensätze vorgelegten Gebührenkalkulation vom November 2017 zu.
2. Die Stadt Hornberg wird weiterhin Gebühren für ihre öffentliche Einrichtung "Zentrale Abwasserbeseitigung" erheben.
3. Die Stadt Hornberg wählt als Gebührenmaßstab für die Schmutzwassergebühr weiterhin den Frischwassermaßstab. Der Gebührenmaßstab für die Niederschlagswassergebühr ist die angeschlossene bebaute und befestigte Fläche.
4. Der Gemeinderat stimmt den in der Gebührenkalkulation berücksichtigten Abschreibungs- und Verzinsungsmethoden sowie den Abschreibungs- und Zinssätzen zu.
5. Der Gemeinderat stimmt den in der Gebührenkalkulation berücksichtigten Prognosen und Schätzungen zu.

6. Wie in der Gebührenkalkulation berücksichtigt, werden die verschiedenen Straßenentwässerungsanteile wie folgt angesetzt:

aus den kalkulatorischen Kosten der:	aus den Betriebskosten der:
Mischwasserkanalisation 25,00 %	Mischwasserkanalisation 13,50 %
Mischwassersammler 0,20 %	Mischwassersammler 0,11 %
Regenwasseranlagen 50,00 %	Regenwasseranlagen 27,00 %
Kläranlage 0,04 %	Kläranlage 0,01 %

7. Dem vorgeschlagenen zweijährigen Kalkulationszeitraum der Gebührenkalkulation für 2018 – 2019 wird zugestimmt.

8. Von der Möglichkeit, die Gebührenkalkulation auf einen längeren Zeitraum (bis zu 5 Jahren) abzustellen, wird kein Gebrauch gemacht.

9. Die ausgleichsfähigen Kostenüberdeckungen aus der Schmutzwasserbeseitigung aus dem Bemessungszeitraum 2014 - 2015 in Höhe von insgesamt 40.468 Euro werden 37.000 Euro in die Kalkulation für 2018 - 2019 zum Ausgleich eingestellt. Der Restbetrag soll fristgerecht in die Kalkulation des Jahres 2020 zum Ausgleich eingestellt werden (vgl. Anlage 7 zur Gebührenkalkulation).

10. Auf die ausgleichsfähige Kostenunterdeckung der Niederschlagswasserbeseitigung aus dem Bemessungszeitraum 2014 – 2015 in Höhe von -59.594 Euro wird in der vorliegenden Kalkulation verzichtet. Der Gemeinderat behält sich vor, diese Unterdeckung in der nächsten Kalkulation, spätestens im Jahr 2020 (wenn gewünscht wird), auszugleichen (vgl. Anlage 8 zur Gebührenkalkulation).

11. Auf der Grundlage dieser Gebührenkalkulation werden die Abwassergebühren wie folgt geändert:

#### Für den Zeitraum 01/2018 – 12/2019

- Schmutzwassergebühr 2,23 Euro/m<sup>3</sup> Frischwasser
- Niederschlagswassergebühr 0,30 Euro/m<sup>3</sup> bebaute und befestigte Fläche

#### b) Änderung der Abwassersatzung zum 01. Januar 2018:

Der Gemeinderat beschließt die 7. Änderung der Abwassersatzung nach dem vorliegenden Entwurf. Die Satzung tritt zum 01. Januar 2018 in Kraft.

#### TOP 05 Neugründung des Eigenbetriebs Freibad

Das Freibad kann in der Organisationsform des Regiebetriebs oder des Eigenbetriebs geführt werden. Bislang wird das Freibad in der Form des Regiebetriebs als Betrieb gewerblicher Art geführt. Die Verwaltung schlägt vor, das Freibad künftig als Eigenbetrieb zu führen. Der Eigenbetrieb ist zwar rechtlich ebenfalls unselbstständig, aber im Innenverhältnis eine wirtschaftlich vom städtischen Haushalt verselbstständigte Einheit mit eigener Wirtschaftsführung und eigenem Rechnungswesen. Er wird als Sondervermögen verwaltet und in einer Sonderrechnung geführt.

Es wird vorgeschlagen, auf die Einrichtung einer Betriebsleitung und eines Betriebsausschusses zu verzichten. Der

Bürgermeister nimmt dann, wie bisher, die gesetzlichen Aufgaben der Betriebsleitung wahr, der Gemeinderat entscheidet über die gesetzlichen Angelegenheiten des beschließenden Betriebsausschusses.

In den bestehenden Beschäftigungsverhältnissen mit den Mitarbeitern ergeben sich dadurch keine Veränderungen. Die Stadt Hornberg bleibt Arbeitgeber.

Der Erfolgs- und Vermögensplan zum 01. Januar 2018 sowie die Finanzplanung liegen dem Gemeinderat vor.

Als Tischvorlage liegen dem Gemeinderat darüber hinaus die Eröffnungsbilanz zum 01. Januar 2018, die Übersicht über den Stand des Anlagevermögens, die Übersicht über den Stand der zugeordneten Darlehen sowie der Entwurf der Betriebsatzung für das Freibad vor. Der Satzungsentwurf wurde bewusst schlank gehalten, durch Verweise auf die Gemeindeordnung und die Hauptsatzung der Stadt Hornberg.

Stadtrat Tischer könnte sich vorstellen, beim § 1 Abs. 3 des Satzungsentwurfes den Passus „Es wird keine Gewinnerzielung angestrebt“ durch die Formulierung zu ersetzen, dass der Verlust des Freibadbetriebes in Grenzen gehalten werden soll. Bürgermeister Scheffold begründet die Formulierung mit steuerlichen Aspekten. Die Formulierung wurde der Mustersatzung entnommen. Regelungen der Gemeindehaushaltsverordnung und des Eigenbetriebsrechtes sind zu beachten. Wirtschaftliches Handeln ist ohnehin vorgeschrieben.

Stadtrat Wöhrle erkundigt sich nach § 8 Abs. 2 des Satzungsentwurfes, wonach der Bürgermeister Beamte und Beschäftigte mit seiner Vertretung beauftragen kann. Dies bezieht sich laut Bürgermeister Scheffold auf den jeweiligen Einzelfall und ist eher die Ausnahme.

Stadtrat Laages verweist auf den Vermögensplan 2018, der einen Jahresverlust von 187.900 Euro ausweist. Er erinnert daran, dass ursprüngliche Absicht des Gemeinderates war, den Jahresverlust auf 135.000 zu deckeln. Bürgermeister Scheffold verweist u.a. auf die Kostenerhöhung bei der Freibadsanierung. Auch deshalb hat sich der Verlust erhöht. Auch Tilgungen und Abschreibungen sind höher ausgefallen. Es handelt sich hier um eine Prognosezahl.

Stadtrat Bühler ist der Meinung, dass die kalkulierten Benutzungsgebühren für 2018 optimistisch gehalten sind. Er erinnert daran, dass beim Jahresverlust die EGT-Dividende bereits abgezogen worden ist. Deshalb spricht er von einem erheblichen Verlust. Bürgermeister Scheffold bestätigt dies. Bislang lag der jährliche Verlust aber bei 250.000 bis 280.000 Euro. Deshalb hält er die Freibadsanierung nach wie vor für die richtige Grundsatzentscheidung. Die Alternative wäre nur eine absehbare Schließung des Freibades gewesen.

Stadtrat Fuhrer weist darauf hin, dass die wirtschaftliche Abschreibung geringer ausfällt als die steuerliche Abschreibung laut Vermögensplan.

Bürgermeister Scheffold will dem Gemeinderat den Erfolgs- und Vermögensplan in der nächsten Sitzung nochmals erläutern.

#### **Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, zum 01. Januar 2018 den „Eigenbetrieb Freibad Hornberg“ auf der Basis der im Entwurf vorliegenden Eröffnungsbilanz zum 01. Januar 2018 zu gründen.

Die Betriebssatzung für das Freibad der Stadt Hornberg wird nach dem vorliegenden Entwurf einstimmig

beschlossen. Die Satzung tritt zum 01. Januar 2018 in Kraft.

#### **TOP 06 Erschließungsmaßnahme „Am Güterbahnhof“: Bekanntgabe der Arbeitsvergaben**

Die Erschließungsmaßnahme wurde unter acht Fachfirmen beschränkt ausgeschrieben. Fünf Angebote sind eingegangen, diese wurden sachlich und rechnerisch durch das Ingenieurbüro geprüft. Es wurden Bietergespräche geführt. Günstigster Bieter ist die Firma King aus Triberg. Der Baubeginn ist für den 8. Januar 2018 vorgesehen, falls es die Wettersituation zulässt.

Die Ausschreibung und die Vergabe erfolgen durch den Erschließungsträger. An einem Übersichtsplan erläutert Stadtbaumeisterin Moser die Maßnahme. Für die spätere Verlegung eines Glasfaserkabels wird ein Leerrohr mit verlegt.

Auf Anfrage von Stadtrat Tischer erläutert Stadtbaumeisterin Moser die geplante Abwasserentsorgung. Die Regenwasserentsorgung muss noch geändert werden. Rückstaus können dann künftig vermieden werden. Bürgermeister Scheffold beauftragt Frau Moser, das Ingenieurbüro diesbezüglich mit einer Untersuchung zu beauftragen.

#### **Beschluss:**

Der Gemeinderat nimmt zustimmend Kenntnis von der Beauftragung der Firma King, Triberg.

#### **TOP 07 Erschließung „Am Güterbahnhof“: Verlängerung des Erschließungsvertrages mit dem Erschließungsträger KE**

Die Stadt Hornberg hat von der Deutschen Bahn AG das Gelände des ehemaligen Güterbahnhofs erworben. Zur städtebaulichen Neuordnung wurde mit der LBBW Immobilien Kommunalentwicklung GmbH ein Erschließungsvertrag abgeschlossen.

Für die nun anstehende Erschließung der beiden neuen Bauplätze zwischen der Firma Tischer und der ehemaligen Bahnmeisterei muss die Laufzeit des Erschließungsvertrages noch einmal verlängert werden. Danach soll der letzte Bauabschnitt zwischen der Wendeanlage beim Streugutsilo und der Abfahrt zur Reichenbacher Straße im Lauf des Jahres 2018 geplant und dann ausgeschrieben werden, sodass ab 2019 die Erschließung durchgeführt werden kann.

Der Entwurf des Nachtrags zum Erschließungsvertrag liegt dem Gemeinderat vor.

Die Erschließungsplanung wird dem Gemeinderat zu gegebener Zeit vorgestellt.

Stadtrat Fuhrer verweist auf die Formulierung in der Beschlussvorlage, dass bereits eine erhebliche Zahl öffentlicher Stellplätze angelegt worden ist. Er schlägt vor, die Hinweisbeschilderung auf diese Stellplätze zu verbessern, und zwar in den Bereichen Bahnhofsgelände und Bahnübergang. Bürgermeister Scheffold begrüßt diese Anregung und will sie prüfen lassen. Auch für Fußgänger soll die Beschilderung verbessert werden. Denkbar ist zum Beispiel eine Park & Ride Beschilderung mit Pfeil und Text „Fußweg zum Bahnhof“.

Eventuell können auch weitere zusätzliche Parkplätze rechts hinter dem Bahnübergang noch angelegt werden, auf der dortigen städtischen Fläche.

Stadtrat Tischer fände auch die Anlegung eines Busparkplatzes wünschenswert. Bürgermeister Scheffold will dies mit dem Ingenieurbüro besprechen.



Auf Anregung von Stadtrat Hess soll auch geprüft werden, ob auf der Grünfläche rechts vor dem Bahnübergang eine Parkfläche angelegt werden kann. Hier ist dann auch zu prüfen, ob zu den Gleisen hin ein Zaun gebaut werden soll.

Bürgermeister Scheffold informiert den Gemeinderat darüber, dass beim Bauhoflager ein Containerstellplatz angelegt werden soll. Die notwendigen Mittel sollen im Haushaltsplan 2018 vorgesehen werden.

**Beschluss:**

Der Gemeinderat stimmt einstimmig der Verlängerung des Erschließungsvertrages Am Güterbahnhof nach dem vorliegenden Entwurf des 2. Nachtrags zu.

**TOP 08 Erteilen des baurechtlichen und sanierungsrechtlichen Einvernehmens zum Bauantrag auf Errichtung einer Werbeanlage für wechselnde Fremdwerbung auf dem Grundstück Flst.Nr. 366 (Hauptstraße 10) in Hornberg**

Der Sachvortrag bezieht sich auch auf den folgenden Tagesordnungspunkt 09. Es handelt sich jeweils um Privatgrundstücke.

Für die Grundstücke Hauptstraße 10 und Hauptstraße 19 a (ehemalige Tankstelle Walz) liegen Bauanträge für die Errichtung je einer Werbeanlage vor. Die beiden Grundstücke liegen im Sanierungsgebiet „Nord“. Deshalb hat der Gemeinderat neben dem baurechtlichen auch das sanierungsrechtliche Einvernehmen zu erteilen.

Bürgermeister Scheffold erläutert die Rechtslage. Aus Sicht der Verwaltung muss das baurechtliche Einvernehmen erteilt werden.

Nach Rücksprache mit dem Sanierungsträger Kommunal-Konzept sollte das sanierungsrechtliche Einvernehmen nach § 144 BauGB aber nicht erteilt werden. Begründet wird dies damit, dass die beiden Bauanträge die bisherigen Bemühungen der Stadt Hornberg bei der Umsetzung des Städtebauförderprogrammes konterkarieren würden, weil die durch die Stadtsanierung angestrebten Verbesserungen des Ortsbildes unterlaufen werden würde.

Bürgermeister Scheffold schlägt dem Gemeinderat vor, mit dem Landratsamt Ortenaukreis zu klären, ob die bestehende Stadtbildsatzung für Werbeanlagen, die bislang nur für die Stadtmitte gilt, auf den Bereich Stadtmitte Nord ausgeweitet werden kann. So könnte eine Dauerregelung geschaffen werden, die auch nach Ablauf des Sanierungsgebietes Nord noch Gültigkeit hätte.

Stadträtin Laumann begrüßt diesen Vorschlag. Sie ist der Meinung, dass solche Werbeanlagen begrenzt werden sollten.

Auch Stadtrat Fuhrer ist der Meinung, dass diese Werbeanlagen den Sanierungszielsetzungen der Stadt Hornberg widersprechen würden, sie würden das Gesamtbild stören. Stadtrat Wöhrle ist ebenfalls dieser Ansicht, vor allem im Bereich des Ortseinganges sollte dies nicht befürwortet werden.

Bürgermeister Scheffold verweist auch auf das vorhandene Schilderleitsystem im dortigen Bereich, vor dem ZIG. Er befürchtet eine Reizüberflutung für die Verkehrsteilnehmer.

**Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt einstimmig:

**a) Das baurechtliche Einvernehmen wird erteilt.**

b) Das sanierungsrechtliche Einvernehmen wird nicht erteilt. Auf die Begründung in der Beschlussvorlage wird Bezug genommen.

c) Die Verwaltung wird beauftragt, in Abstimmung mit dem Landratsamt Ortenaukreis eine Erweiterung der Stadtbildsatzung auf den Bereich Stadtmitte Nord zu prüfen.

**TOP 09 Erteilen des baurechtlichen und sanierungsrechtlichen Einvernehmens zum Bauantrag auf Errichtung einer Werbeanlage für wechselnde Fremdwerbung auf dem Grundstück Flst.Nr. 364/33 (Hauptstraße 19a) in Hornberg**

Bürgermeister Scheffold verweist auf den Sachvortrag zum vorhergehenden Tagesordnungspunkt 08. Die Sach- und Rechtslage ist identisch.

**Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt einstimmig:

a) Das baurechtliche Einvernehmen wird erteilt.

b) Das sanierungsrechtliche Einvernehmen wird nicht erteilt. Auf die Begründung in der Beschlussvorlage wird Bezug genommen.

c) Die Verwaltung wird beauftragt, in Abstimmung mit dem Landratsamt Ortenaukreis eine Erweiterung der Stadtbildsatzung auf den Bereich Stadtmitte Nord zu prüfen.

**TOP 10 Erteilen des Einvernehmens zum Bauantrag auf Änderung des vorhandenen Tennisplatzes zu einem Wohnmobilstellplatz als Nebenanlage zur bestehenden Hotelanlage und zum Restaurantbetrieb auf dem Grundstück Flst.Nr. 153/2 N (Schöne Aussicht 1) in Hornberg-Niederwasser**

**Beschluss:**

Der Gemeinderat erteilt einstimmig das Einvernehmen.

**TOP 11 Erteilen des Einvernehmens zum Bauantrag auf Neubau eines Schuppens zur bestehenden Hotelanlage und zum Restaurantbetrieb auf dem Grundstück Flst.Nr. 153/2 N (Schöne Aussicht 1) in Hornberg-Niederwasser**

**Beschluss:**

Der Gemeinderat erteilt einstimmig das Einvernehmen.

**TOP 12 Erstellung von Organisationsgutachten für die Stadtverwaltung und den städtischen Bauhof: Auftragsvergabe**

In den Jahren 2003 und 2004 hat die Gemeindeprüfungsanstalt Baden-Württemberg (GPA) Organisationsgutachten sowohl für die Kernverwaltung als auch für den städtischen Bauhof erstellt. Durch seitherige umfangreiche Veränderungen in der Organisationsstruktur und den Aufgabenzuschnitten hält es die Verwaltung für dringend erforderlich, neue Organisationsgutachten erstellen zu lassen. Zu diesem Zweck wurden zwei Angebote eingeholt, von der GPA sowie vom Beratungsbüro Schneider & Zajontz Consult GmbH in Heilbronn. Die Aufgabenbeschreibung liegt dem Gemeinderat vor. Die Verwaltung schlägt vor, die GPA zu beauftragen. Als Durchführungszeitraum wird Mai bis Oktober 2018 vorgeschlagen, die notwendigen Mittel sind in den Haushaltsplan 2018 einzustellen. Der Honorarumfang wird auf 31.500 Euro veranschlagt.

Die Beauftragung der Organisationsgutachten war bereits mehrfach Thema im Gemeinderat, und ursprünglich bereits für 2017 geplant. Die Beauftragung wurde durch die Einführung des neuen kommunalen Haushaltsrechts (NKHR) verschoben. Im Rahmen der Untersuchungen sollen dann auch die Personalschlüssel untersucht werden. Besonders wichtig sind die notwendigen Stellenbewertungen, um eine angemessene Besoldung bzw. Vergütung der Bediensteten sicherzustellen.

Stadtrat Fuhrer spricht sich gegen die Beauftragung aus. Er ist der Meinung, dass diese Organisationsuntersuchungen verwaltungsseitig durch die Experten im Rathaus durchgeführt werden sollten.

Stadträtin Laun hingegen spricht sich für die Beauftragung aus, sie hält es für geboten, die Abläufe nach so langer Zeit wieder einmal zu überprüfen.

Stadtrat Wöhrle spricht von zu hohen Honorarkosten, angesichts der vorhandenen Gutachten von 2004, die seiner Meinung nach nur zu überarbeiten sind.

Bürgermeister Scheffold führt aus, dass keine Verpflichtung für die Stadt Hornberg besteht, die Gutachten zu erstellen. Die Bediensteten haben aber einen Anspruch darauf, tarifgerecht vergütet zu werden. Grundlage hierfür ist immer eine Stellenbewertung. Dies ist wichtig für Höhergruppierungsanträge der Bediensteten. Abweichend von einem Organisationsgutachten können auch im Einzelfall solche Stellenbewertungen beauftragt werden.

Bürgermeister Scheffold hält aber grundsätzlich eine Gesamtschau für notwendig. In bestimmten Bereichen bestehen Doppel- und teilweise sogar Dreifachzuständigkeiten, beispielsweise beim Gebäude- und Liegenschaftsmanagement. Dort sind zu viele Abteilungen mit Nebenkostenabrechnungen und ähnlichem befasst. Hier sollten die Zuständigkeiten klarer gegliedert werden.

Durch die Organisationsuntersuchung soll der Idealtyp einer Organisation entwickelt werden. Für die Bauhofbediensteten sind Stellenbewertungen erforderlich.

Stadtrat Hess ist ebenfalls der Meinung, dass ein solcher Blick von außen notwendig ist, und spricht sich für die Beauftragung aus. Er erhofft sich wichtige Erkenntnisse, beispielsweise zum Personalbedarf.

Diesbezüglich führt Stadtrat Wöhrle aus, dass er dann eher für die Beauftragung eines privaten Büros wäre, und nicht der GPA.

Stadtrat Laages erkundigt sich nach den Zielen der Organisationsuntersuchung. Er hat die Befürchtung, dass als Ergebnis die Notwendigkeit eines Personalabbaus stehen könnte, weshalb er hier lieber zurückhaltend ist.

Bürgermeister Scheffold antwortet, dass eine Personalbedarfsbemessung Teil des Auftrags ist. Er schlägt vor, den Fraktionen zunächst die beiden vorhandenen Gutachten von 2004 zur Verfügung zu stellen und ggf. in einer späteren Sitzung über die Beauftragung zu entscheiden.

Auf jeden Fall notwendig wird die Erstellung eines neuen organisatorischen Stellenplanes, zusammen mit einer Anpassung der Zuständigkeitsordnung.

Stadtrat Tischer verweist darauf, dass heute der neue Eigenbetrieb Freibad gegründet worden ist. Außerdem wird das NKHR eingeführt. Er möchte hier zunächst einen gewissen Zeitraum abwarten, bis alles im Normalbetrieb läuft, um dann ggf. noch einmal hierüber zu beraten.

Bürgermeister Scheffold begrüßt diesen Vorschlag. Er kann sich vorstellen, zunächst die nächste Freibadsaison abzuwarten und die Umsetzung der neuen Entgeltordnung abzuschließen.

Stadtrat Hess ist der Meinung, dass der Gemeinderat die Gutachten von 2004 nicht benötigt. Er spricht sich für die Beauftragung entweder der GPA oder des privaten Büros aus. Aus seiner Sicht ist der Gemeinderat umfänglich informiert.

Stadtrat Bühler spricht sich für eine Vertagung aus, wegen der genannten Themen Freibad und NKHR.

Bürgermeister Scheffold schlägt vor, präventiv in den Haushaltsplan 2018 die notwendigen Mittel einzustellen und die Entscheidung zu vertagen. Er wiederholt sein Angebot, den Fraktionen die beiden Gutachten von 2004 zur Verfügung zu stellen.

Grundsätzlich nicht zielführend ist, so Bürgermeister Scheffold weiter, dass Verwaltungsbedienstete die Stellenbewertungen erstellen. Auf Anfrage von Stadträtin Laumann fährt er fort, dass die Beschäftigten selbst für die Organisationsuntersuchung sind. Zu beachten ist, dass die Bediensteten Besitzstandswahrung haben, was eine spätere Schlechterstellung ausschließt.

Bürgermeister Scheffold schlägt nochmals vor, die Entscheidung zu verschieben, bis die Einführung des NKHR und des Eigenbetriebs Freibad abgeschlossen ist.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, stellt Bürgermeister Scheffold fest, dass aus der Mitte des Gremiums kein weitergehender Antrag zum Beschlussvorschlag der Verwaltung gestellt wird. Es wird deshalb über den Beschlussvorschlag der Verwaltung abgestimmt.

#### **Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt mit 7 Ja-Stimmen und 8 Nein-Stimmen, den Beschlussvorschlag der Verwaltung abzulehnen. Es werden keine Organisationsgutachten für die Stadtverwaltung und den städtischen Bauhof beauftragt.

Bürgermeister Scheffold wird den Sachverhalt nun verwaltungsintern aufarbeiten. In den Haushaltsplan 2018 werden keine entsprechenden Mittel für die Gutachten eingestellt.

Notwendige Stellenbewertungen werden im Einzelfall durch den Bürgermeister vergeben, hier sind entsprechende Mittel im Haushaltsplan einzustellen.

### **TOP 13 Bekanntgaben und Anfragen**

#### **13.1 Jugendversammlung des MSC Hornberg e.V.**

Der MSC lädt zur Jugendversammlung am Samstag, 16. Dezember 2017 mit Ver-einsmeisterehrung und Weihnachtsfeier ein. Die Versammlung beginnt um 15.00 Uhr im Gasthaus Krokodil.

#### **13.2 Weihnachtsfeier der Arbeiterwohlfahrt, Ortsverein Hornberg e.V.**

Die AWO lädt zur Weihnachtsfeier am dritten Adventssonntag, 17. Dezember 2017 um 14.00 Uhr in die Stadthalle ein.

#### **13.3 Hornberger Fahrradtrial**

Stadtrat Laages hat der letzten Ausgabe der Zeitschrift „Heimat Ortenau“ entnommen, dass ein neuer Hornberger Fahrradtrial in Betrieb genommen worden ist und nun dort beworben wird. Der Gemeinderat sollte hierüber informiert werden.

Bürgermeister Scheffold führt aus, dass dieses Projekt in der Endbearbeitung ist. Es handelt sich um ein Projekt des Ortenaukreises. Sobald von dortiger Seite entsprechende Informationen vorliegen, wird der Gemeinderat wieder informiert.

### 13.4 Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED

Stadtrat Wöhrle moniert, dass im Bereich der Anwesen Armbruster und Pfister in der Wilhelm-Hausenstein-Straße die neuen LED-Leuchten durch die EGT auf alte Masten aufgesetzt worden sind. Dies ist für ihn untragbar, weil ein Teil der Masten auch noch krumm ist.

Die Verwaltung wird dies bei der EGT reklamieren. Auch an der Reichenbacher Straße in Höhe der Sporthalle und an anderen Stellen sollten Masten ausgetauscht werden.

Stadtbaumeisterin Moser kann hierzu berichten, dass die EGT derzeit Probleme hat, eine Fachfirma für den Austausch der Masten zu beauftragen. Alle Tiefbauer sind ausgebucht.

Stadtrat Wöhrle ergänzt, dass auch einige Straßenlampen in der Wilhelm-Hausenstein-Straße nicht richtig funktionieren. Er wird der Verwaltung eine E-Mail mit den betreffenden Lampenstandorten zukommen lassen.

### 13.5 Waldabstand in der Wilhelm-Hausenstein-Straße

Stadtrat Wöhrle beklagt, dass gegenüber seines Wohnhauses der notwendige Waldabstand nicht gewährleistet ist. Bürgermeister Scheffold sagt zu, dies mit Forstrevierleiter Flach in Augenschein zu nehmen.

### 13.6 Parksituation vor der Sporthalle

Stadtrat Wöhrle kommt einmal mehr auf die chaotische Parkplatzsituation vor der Sporthalle zu sprechen, vor allem in den Abendstunden. Die Verwaltung wird diesbezüglich weitere Kontrollen veranlassen.

### 13.7 Verlängerung des Schwarzwaldblickweges

Auf Anfrage von Stadtrat Wöhrle informiert Bürgermeister Scheffold, dass die Vorarbeiten während der Sperrung der Schwarzwaldbahn durchgeführt worden sind. Im Frühjahr wird der Bereich wieder in einen ordentlichen Zustand gebracht.

Stadtrat Wöhrle bittet, solange den Wanderweg abzusperren. Forstrevierleiter Flach wird dies prüfen, so Bürgermeister Scheffold.

### 13.8 Auswahl der Bodenplatten im Freibad

Im Anschluss an Tagesordnungspunkt 14 werden die verschiedenen Plattenmuster in Augenschein genommen. Mit deutlicher Mehrheit wählt der Gemeinderat eine Bodenplatte aus.

### 13.9 Schriftliche Eingabe: Treppenabgang zwischen Bolzplatz und Viaduktparkplatz in der Gustav-Fimpel-Straße

Stadtrat Hess weist darauf hin, dass sich am Treppenabgang drei Bodenplatten abgesenkt haben. Es besteht Stolpergefahr.

## TOP 14 Fragestunde

### 14.1 Trinkwasserchlorung

Herr Uwe Davidsen erkundigt sich nach dem Sachstand. Bürgermeister Scheffold informiert, dass die Forderung des Gesundheitsamtes ist, dass am Einlauf der Wasserversorgung Kleine Kinzig drei negative Proben vorliegen. Das Ergebnis der dritten Probe wird bald vorliegen.

Parallel werden seitens der Stadt Hornberg ebenfalls Wasserproben in Hornberg genommen. Falls auch diese Proben negativ ausfallen, wird die Chlorung eingestellt. Dies wird voraussichtlich in der kommenden Woche der Fall sein.

Grundsätzlich erfolgt die Chlorierung im zulässigen Rahmen der Trinkwasserverordnung und ist unschädlich.

## Fundsachen

In der vergangenen Woche wurden bei der Stadtverwaltung folgende Fundsachen abgegeben, die während den üblichen Sprechzeiten im Rathaus, Einwohnermeldeamt, abgeholt werden kann:

- 1 Brille
- 1 Schlüsselbund
- 1 Damenstirnband
- 1 Ohrring
- 1 Mütze
- 1 Kinderhalstuch

Es wird darauf hingewiesen, dass das Eigentum an den Fundsachen, falls die Verlierer sich nicht melden, nach Ablauf von 6 Monaten nach Anzeige des Fundes beim Fundbüro auf den Finder oder bei Verzicht auf jegliche Fundrechte auf die Gemeinde des Fundortes übergeht.

## Kirchen

### Katholische Kirchennachrichten

Katholische Kirchennachrichten für Hausach, Gutach und Hornberg mit Niederwasser finden Sie unter „Gemeinsame Mitteilungen“

### Evangelische Kirchengemeinde Hornberg

#### Sonntag, 24.12.2017 4. Advent & Heilig Abend

- 15.00 Uhr Familiengottesdienst mit Krippenspiel
- 17.00 Uhr Christvesper mit Pfarrer Krenz

#### Montag, 25.12.2017

- 10.00 Uhr Festgottesdienst mit Abendmahl und Posuanenchor Pfarrer Krenz

#### Dienstag, 26.12.2017

- 10.00 Uhr Gottesdienst mit Pfarrer Diepen

#### Sonntag, 31.12.2017

- 18.00 Uhr Jahresschlussgottesdienst mit Pfarrer Krenz

#### Montag, 01.01.2018

- 11.00 Uhr Gottesdienst zu Neujahr mit Prediger Lange

#### Sonntag, 07.01.2018

- 10.00 Uhr Gottesdienst mit Pfarrer Krenz
- 10.00 Uhr Kindergottesdienst für Kids ab 4 Jahren
- 17.00 Uhr AB-Bibelstunde

Das Pfarrbüro ist vom 27.12.2017 bis 05.01.2018 geschlossen. Pfarrer Krenz ist im Dienst und unter der Rufnummer 07833/388 erreichbar.

**Pfarrbürozeiten:**

Mo, Di und Fr.: 9-12Uhr

Mi.: 11-12Uhr

Do.: 16-18Uhr

Tel.: 07833/388

Fax; 07833/1779

E-Mail: hornberg@kbz.ekiba.de

**„Weihnachten ist Party für JESUS!“**

Kommt um 15.00 Uhr am Heiligen Abend in die Evangelische Kirche und feiert mit uns das Geburtstagskind! Zur Feier des Tages haben wir ein Krippenspiel einstudiert.



Es laden herzlich ein: Kinder vom Kindergottesdienst, aus den Jungscharen und dem evangelischen Kindergarten sowie Konfirmandinnen und Konfirmanden.

**Losaktion zugunsten der Renovierung der Evangelischen Kirche Hornberg**

Folgende Losnummern haben bei der Losaktion zur Kirchenrenovierung gewonnen (Abholung bis 31.1.2018 im Pfarrbüro):

85, 104, 151, 219, 364, 459, 496, 547, 659, 805, 928, 1005, 1021, 1040, 1218, 1247, 1622, 1720, 1729, 1856, 1877, 1951, 1957

Wir sagen allen Hornberger Geschäften und örtlichen Banken „Danke“ für die Unterstützung beim Verkauf. Ebenso allen Spender der Preise, ohne die eine solche Aktion nicht stattfinden kann.

**Neupostolische Kirche****Gottesdienste Dezember 2017****Mo.25.12.**

09:30 Uhr Gottesdienst in Triberg, Wallfahrtstraße 14

**So. 31.12.**

09:30 Uhr Gottesdienst in Triberg, Wallfahrtstraße 14

Weitere Auskünfte erteilt:

Dieter Hartl, Telefon 07728-644966 oder Email hartldieter@t-online.de

Die Neupostolische Kirche Bezirk Villingen-Schwenningen im Internet: [www.nak-villingen-schwenningen.de](http://www.nak-villingen-schwenningen.de)**Aus dem Kindergarten****Evang. Kindergarten Arche Noah**

Stadthallenplatz 3, 78132 Hornberg, Tel.: 07833-6251

**Buchübergabe an fleißige Lesewelt- Kinder**

Kurz vor Weihnachten fand im evangelischen Kindergarten „Arche Noah“ die erste Buchübergabe in diesem Kindergartenjahr statt.

Sieben Kinder hatten es geschafft, zehn Stempel für den Besuch einer Leseweltstunde auf ihrer Lesekarte zu sammeln.

Voller Freude wählten sie sich aus der umfangreichen Bücherkiste ein Buch aus und präsentieren es stolz für das Foto. Lesekönig ist der 5-jährige Florian Brüstle, der nun schon seine vierte Lesekarte beginnt.

Kinder und Erzieherinnen danken der Geschäftsführung der Firma Kammerer herzlich für die Finanzierung des monatlichen Spendenbeitrags der Ortenauer Lesewelt und den beiden Vorleserinnen Margit Ciccotelli und Anja Maurer für viele spannende und auch entspannende Vorlesestunden.

Wir wünschen Ihnen und Ihrer Familie ein frohes Weihnachtsfest sowie Gesundheit, Lebensfreude und immer die nötige Prise Glück für das neue Jahr.





Reichenbacherstr. 9, 78132 Hornberg  
Tel: 07833 – 8401  
Email: kiga.donbosco@gmx.de

### Freiburger Puppenbühne im Kindergarten Don Bosco

Wie schon in den vergangenen Jahren überreichte Bischof Nikolaus bei der Feier im Kindergarten eine besondere Überraschung.

Jedes Kind erhielt eine Eintrittskarte für das Stück „Kaspar und der Weihnachtsmann“.



Am 19.12.17 war es dann soweit. Mit viel Begeisterung verfolgte die Schar das Puppentheater. Dabei wurde gestaunt, gelacht, gesungen und eifrig applaudiert. Es war wieder ein besonderes Erlebnis, das den Kindern sehr lange im Gedächtnis bleiben wird.



Finanziert wurde dieses kulturelle Highlight durch die großzügige Spende der Bürgerstiftung Hornberg und dem Erlös am St. Martinsumzug.

Vielen Dank dem Elternbeirat mit allen Spendern und Helfern und der Bürgerstiftung Hornberg!



## Müllabfuhr

**Abfalltermine Dezember 2017 / Januar 2018  
(21.12.2017 – 03.01.2018)**

**Hornberg und Außenbereiche der Ortsteile Reichenbach u. Niederwasser**

Samstag, 23.12.2017 Graue Tonne  
Samstag, 23.12.2017 Gelber Sack  
Mittwoch, 03.01.2018 Grüne Tonne

### Information in Sachen Müllabfuhr:

**Bitte beachten:** Die Mülltonnen müssen morgens immer bereits schon um 06:00 Uhr zur Abholung bereit stehen.



## Termine Sprechtage

### Polizeiposten Wolfach

Der Polizeiposten Wolfach ist von Montag bis Freitag in der Regel von 7.30 Uhr bis 16.15 Uhr besetzt.

### Sprechtage Badischer Landwirtschaftlicher Hauptverband e.V. (BLHV)

#### Bezirksgeschäftsstelle

77855 Achern, Illenauer Allee 55, Tel. 07841/2075-0, Fax 07841/601680

Di. 19.12. Offenburg, Franz-Ludwig-Mersy Str. 5,  
9:00 Uhr - 12:00 Uhr

Sprechtagebesucher für alle Sprechtage werden um telefonische Terminvereinbarung (07841/2075-0) bei der Bezirksgeschäftsstelle in Achern gebeten.

Anmeldungen für **Unterharmersbach** unter 07841-2075-20.

Sprechtage für die keine Anmeldungen vorliegen, finden nicht statt.



## Veranstaltungen

Duravit Design Center eröffnet

Mo. – Fr. 08:00 – 18:00 Uhr

Sa. 12:00 – 16:00 Uhr

Der Eintritt ist frei

**Samstag, 23.12.2017**

**20:00 Uhr Weihnachtsfeier**

Mit Musik und Theateraufführung

Veranstaltungsort: Gemeindesaal Niederwasser

Veranstalter: Musikverein und Trachtenkapelle Niederwasser e.V.

**Freitag, 29.12.2017****10:00 Uhr Wanderung zur Kolpingshütte (Winterfest)**

Führung: Dieter Kattermann, Tel. 07833/8558  
 Wanderung: Hornberg - Offenbacher Eckle - Kolpingshütte  
 Veranstaltungsort: Treffpunkt beim Schlossweiher  
 Veranstalter: Schwarzwaldverein Ortsgruppe Hornberg e.V.

**11:00 Uhr Kolpingsfest Winterfest**

Veranstaltungsort: Prechtaler Schanze  
 Veranstalter: Kolpingsfamilie

**19:00 Uhr Treff der Fotogruppe**

Veranstaltungsort: Begegnungsstätte  
 Veranstalter: NaturFreunde Fotogruppe Hornberg

**Samstag, 30.12.2017****20:00 Uhr Jahreskonzert**

Veranstaltungsort: Stadthalle  
 Veranstalter: Musik- und Trachtenverein Reichenbach e.V.

**Sonntag, 31.12.2017****13:45 Uhr bzw. 14:00 Uhr Silvesterlauf**

Schloss Hornberg - Landwassereck  
 Veranstaltungsort: Treffpunkt: Schloss Hornberg  
 Veranstalter: Turnverein 1875 Hornberg e.V., Friedrich Wöhrle, Tel. 07833/6620 und Turn- und Sportverein Gutach 1901 e.V., Martin Heinzmann, Tel. 07833/8281

**Dienstag, 02.01.2018****19:00 Uhr Treff der Jugendgruppe**

Veranstaltungsort: Begegnungsstätte  
 Veranstalter: Naturfreunde Hornberg OG Hornberg

**Mittwoch, 03.01.2018****13:00 Uhr Wochentagswanderung**

Führung: Anita und Alfred Laun, Tel. 07831/1528  
 Veranstaltungsort: Treffpunkt Viadukt-Parkplatz mit Pkw  
 Veranstalter: Naturfreunde Hornberg OG Hornberg

**Samstag, 06.01.2018****13:00 Uhr Halbtagestour**

Wir starten in das neue Wanderjahr 2018  
 Führung: Hermann Nick, Tel. 07833/1243  
 Wanderung: Hornberg - Schwanenbach - Hornberg,  
 Gehzeit: 3 bis 4 Stunden  
 Veranstaltungsort: Treffpunkt Bahnhof/Schranke  
 Veranstalter: Schwarzwaldverein Ortsgruppe Hornberg e.V.

**Sonntag, 07.01.2018****10:00 Uhr Schneeschuhwanderung auf dem Fohrenbühl**

Infos: she. Nachrichten aus der Tourist-Info

Wir befassten uns unter anderem mit dem Sportfest auf dem Sportgelände in der Frombachstraße, dem Mittelalterfest auf dem Schlossberg, den Veranstaltungsterminen und der „Anerkennung im Ehrenamt und dem bürgerhaftlichem Engagement“.

Bürgermeister Scheffold informierte die Vereinsvertreter an einem Abend über aktuelle vereinsrelevante städtische Angelegenheiten.

Außerdem wurden viele interessante Gespräche geführt und über verschiedene Themen diskutiert.

Diese zeigt, unser Vereinsstammtisch hat sich in Hornberg etabliert.

Ein Dank gilt allen Vertretern der Hornberger Vereine, welche zum Vereinsstammtisch kamen und auch hoffentlich weiter kommen werden.

Unser nächster Vereinsstammtisch findet am Dienstag, den 23. Januar 2018 um 19:00 Uhr statt.



**AV Germania  
Hornberg e.V.**

**Wöchentliche Trainingszeiten**

Schülertraining jeweils Dienstag + Donnerstag von 17:30 - 19:00 Uhr, außer in den Ferien. Aktiventraining jeweils Dienstag + Donnerstag von 19:15 - 21:00 Uhr.



**Stadtverband Hornberg**

**Weihnachtsgrüße**

Allen Bürgerinnen und Bürgern danken wir für das entgegengebrachte Vertrauen und wünschen ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2018. CDU-Stadtverband und Gemeinderatsfraktion Erich Fuhrer



## Vereine

### Jahres Rückblick 2017 des Hornberger Vereinsstammtisches:

Auch im Jahr 2017 waren die Treffen des Vereinsstammtisches wieder äußerst erfolgreich.

An den 10 Terminen nahmen insgesamt 154 Vereinsvertreter und Gäste teil.

Damit waren durchschnittlich 15 Vereinsvertreter anwesend.

Auch unsere Sommerferienaktion, „Spaziergang durch Hornberg“, aufs Schloss, wurde bestens angenommen.



**Freie Wähler Hornberg**

Die Gemeinde- und Ortschaftsräte der Freien Wähler Hornberg wünschen ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest sowie ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2018.

Fritz Wöhrle  
Fraktionsvorsitzender

## Einladung



...zur Mitgliederversammlung 2018 des **Freundeskreis der Stadtkapelle Hornberg e.V.**

am **Freitag, 19.01.2018**  
Beginn: **19:00 Uhr**  
im **Gasthaus Tannhäuser**

Folgende Tagespunkte stehen auf dem Programm:

1. Begrüßung
2. Tätigkeitsbericht 2017
3. Kassenbericht
4. Bericht der Kassenprüfer und Entlastung Kassier
5. Entlastung des Vorstandes
6. Neuwahlen
7. Vorschau 2018
8. Verschiedenes, Wünsche und Anträge

Wir freuen uns, viele Mitglieder begrüßen zu dürfen.



*Liebe aktive und passive Mitglieder, liebe Freunde der Narrenzunft Hornberg, werte Mitbürgerinnen und Mitbürger.*

*Die Vorstandschaft der Narrenzunft Hornberg wünscht Ihnen allen eine ruhige und besinnliche Adventszeit, sowie ein gesegnetes, friedvolles Weihnachtsfest.*

*Für das kommende Jahr wünschen wir Ihnen Gesundheit, Glück und Wohlergehen.*

*Mit herzlichen Grüßen  
Vorstand der Narrenzunft Hornberg e.V.*

### Unsere nächsten Termine:

Ab sofort ist jeden Freitag, ab 20 Uhr, unsere Zunftkammer geöffnet. Auch Nicht-Mitglieder sind herzlich Willkommen.

Mi. 03. Januar – 17.30-19.30 Uhr: 1. Häsausgabe in der Narrenkammer für alle Hästräger

Sa. 06. Januar – bereits um 13.00 Uhr: Hästabtauben und Vorstellung der neuen Hästräger in der Narrenkammer

Sa. 06. Januar – Teilnahme bei der Inthronisation in Unterägeri/CH. Anmeldungen bitte an Carmen Blum. Abfahrt um ca. 14.30 Uhr.

Do. 11. Januar – 17.30-19.30 Uhr: 2. Häsausgabe in der Narrenkammer



### Wochentagsunternehmung der NaturFreunde Hornberg

Das nächste Wochentagsunternehmen der NaturFreunde Hornberg findet am Mittwoch, 03. Januar 2018 statt. Treffpunkt ist um 13 Uhr am Viadukt-Parkplatz mit Pkw.

Wir fahren nach Niederschopfheim. Dort besichtigen wir unter sachkundiger Führung die vom örtlichen Handwerkerverein im Jahr 2007 errichtete Scheunenkrippe. Anschließend Einkehr in Hohberg-Hofweier.

Die Organisation haben Else und Peter Reeb.



### Schützengesellschaft Hornberg

### Einladung zum Vereinskönigsschießen 2018 der Schützengesellschaft Hornberg e.V.

Die Schützengesellschaft Hornberg richtet am Samstag, 6. Januar 2018 ab 13:30 Uhr, das Vereinskönigsschießen 2018 aus. Parallel zum Königsschießen werden auch die Vereinsmeisterschaften 2018 im Luftdruckbereich geschossen. Die letzte Scheibenausgabe ist um 17:00 Uhr. Anschließend sind alle Mitglieder herzlich zum traditionellen Abschlussessen mit geselligem Beisammensein eingeladen.

### Seniorenkreis Niederwasser

#### Bilder aus Kolumbien

Der Seniorenkreis Niederwasser trifft sich im neuen Jahr gleich am Freitag, den 05.01.2018, um 14.30 Uhr im Gemeindehaus. Wieder einmal hat Stella Weißer das Fernweh geplagt, diesmal war sie in Südamerika unterwegs. Mit prächtigen Bildern wird sie über ihre Reise nach Kolumbien berichten. Alle interessierten Senioren sind recht herzlich eingeladen!





## SPD Ortsverein Hornberg

### SPD wünscht ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr

Der SPD-Ortsverein Hornberg wünscht allen Bürgerinnen und Bürgern Hornbergs frohe Weihnachten und ein gesundes neues Jahr 2018, verbunden mit einem aufrichtigen Dank für das entgegengebrachte Vertrauen.



*Wir wünschen vergnügliche Festtage und einen guten Rutsch ins Jahr 2018.*



### Langlaufgruppe des TV Hornberg startet in die Saison

Bei guten Schneeverhältnissen wurde am letzten Samstag die Langlaufsaison im Weißenbachtal eröffnet. Wir treffen uns immer samstags um 13.30 Uhr am Parkplatz beim Viadukt und fahren gemeinsam je nach Schneelage nach Schonach, Schönwald oder auf den Föhrenbühl.

Die Langlaufkurse starten im neuen Jahr und werden in der Presse bekanntgegeben. Nähere Infos bei Rainer Huber, Tel. 0170/2933421.



SG Hornberg/Lauterbach/Triberg (SG HLT) Herren 1  
SG SS vs SG HLT (30:29/15:14)  
Spielbericht - Handball Landesliga Süd

### SG HLT schrammt knapp am Derbyerfolg vorbei

Am vergangenen Samstag war Derby-Time in der Nachbarschaftssporthalle in Schiltach. Es war von Anfang an ein besonderes Spiel, da es in der gut gefüllten Halle ein Wiedersehen mit dem Ex-Trainer Jochen Kilguß gab, welcher die SG in der vergangenen Spielzeit in die Landesliga führte. So war die Voraussetzung für eine stimmungsvolle und unterhaltsame Partie gegeben.

Die SG wusste, dass es ein schwieriges Spiel wird, da die vergangenen Spiele am Ende wenig Zählbares für die SG HLT brachten. Doch die Wingerer-Truppe baute auf die eigene Stärke und ebenfalls auf die zahlreiche Unterstützung der SG-Fans bei diesem Auswärtsspiel.

Die SG SS zeigte keine Nerven und schaffte es sieben Sekunden vor Spielende das Endergebnis mit 30:29 zu besiegeln. Jetzt gilt es die spielfreie Winterpause zu nutzen um im neuen Jahr gut gerüstet zu sein. Gleich zu Jahresbeginn am 13.1. kommt es zum nächsten Derby gegen die SG Gutach/Wolfach. Ein weiterer Handballeckerbissen unter der Überschrift „Schwarzwald Derby“, der sicherlich wieder viele Fans auf beiden Seiten mobilisieren wird.

Die SG HLT bedankt sich an dieser Stelle bei ihren Sponsoren und Fans für die gute Unterstützung in diesem Jahr und wünscht allen eine schöne Weihnachtszeit sowie einen guten Rutsch ins neue Jahr 2018.

Spielbericht Handball Südbadenliga Damen Schiltach - Hornberg

SG Schenkenzell/Schiltach - SG HLT.

### Schwache Leistung im Schwarzwald-Derby

Vergangenen Samstag kam es zum Derby in der Nachbarschaftssporthalle in Schiltach. Leider verlief das Spiel für die Damen der SG HLT anders als erhofft. Mit einem deutlichen Tabellennachbarn aus Schenkenzell/Schiltach geschlagen geben. Die gezeigte Leistung im letzten Hinrundenspiel war leider alles andere als überzeugend.

Die SG HLT überwintert auf dem 9. Tabellenplatz mit 9:13 Punkten und freut sich auf die kommenden spielfreien Wochen. Die Rückrunde beginnt für die Heidig-Schützlinge erst am 3. Februar. Dort treffen sie in heimischer Halle auf die SG Kappelwindeck/Steinbach 2.







# Anzeigen Privat

## Danksagung

Für die vielen Glückwünsche und Geschenke  
anlässlich meines **90. Geburtstages**  
möchte ich mich bei allen herzlich bedanken.

*Gertrud Krischak, Hornberg*



## Historischer Verein Hornberg e.V.

Das Jahr neigt sich dem Ende, eine erfolgreiche Saison 2017 liegt hinter uns. Dass die Saison so gut verlaufen ist, ist allen Mitwirkenden vor und hinter der Bühne, den Vereinsmitgliedern, den Sponsoren und Gönnern des Vereins zu verdanken.

Nochmals einen ganz *herzlichen Dank*  
für euer Engagement an dieser Stelle.

Die Vorbereitungen für die Saison sind bereits in vollem Gange.

Wir freuen uns schon, dass durch euer Mitwirken im kommenden Jahr wieder eine tolle und erfolgreiche Saison auf der Bühne stattfinden wird.

Wir möchten euch allen eine besinnliche und friedliche Weihnacht 2017 wünschen, verbunden mit den besten Wünschen für ein gesundes und glückliches Jahr 2018.

Die gesamte Vorstandschaft  
Hist. Verein Hornberg e.V.



## Ihr Werbepartner für die Region

### 40 Amtliche Nachrichtenblätter aus einer Hand

Profitieren Sie mit Ihrer Anzeige von der hohen Akzeptanz und Glaubwürdigkeit unserer Amtlichen Nachrichtenblätter und werben Sie in einem seriösen Umfeld.

#### Achertal

- **Achern** Auflage: 12.900 (Achern Stadt, Fautenbach, Gamshurst, Großweier, Mösbach, Oberachern, Önsbach, Sasbachried, Wagshurst)
- **Renchen** Auflage: 2.100 (Erlach, Ulm)
- **Sasbach** Auflage: 1.600 (Obersasbach)

#### Hanauerland

- **Auenheim** Auflage: 1.200
- **Bodersweier** Auflage: 1.200 (Zierolshofen)
- **Kork** Auflage: 2.200 (Neumühl, Odelshofen)
- **Willstätt** Auflage: 2.400 (Eckartswieher, Hesselhurst, Legelshurst, Sand)

#### Renchtal

- **Appenweier** Auflage: 2.600 (Nesselried, Urloffen)
- **Bad-Peterstal Griesbach** Auflage: 1.100
- **Durbach** Auflage: 1.250 (Ebersweier)
- **Lautenbach** Auflage: 650
- **Oberkirch** Auflage: 4.300 (Bottenau, Butschbach-Hesselbach, Haslach, Nußbach, Ödsbach, Ringelbach, Stadelhofen, Tiergarten, Zusenhofen)
- **Oppenau** Auflage: 1.400 (Ibach, Lieberbach, Maisach, Ramsbach)

#### Offenburg Umland

- **Bühl** Auflage: 430
- **Bohlsbach** Auflage: 520
- **Elgersweier** Auflage: 950
- **Fessenbach** Auflage: 490
- **Goldscheuer** Auflage: 1.650 (Hohnhurst, Marlen, Kittersburg)
- **Griesheim** Auflage: 520
- **Hohberg** Auflage: 1.900 (Diersburg, Hofweier, Niederschopfheim)
- **Neuried** Auflage: 3.000 (Altenheim, Dundenheim, Ichenheim, Müllen, Schutterzell)
- **Ortenberg** Auflage: 1.150
- **Waltersweier** Auflage: 520
- **Weier** Auflage: 420
- **Windschlag** Auflage: 800
- **Zell-Weierbach** Auflage: 1.250
- **Zunsweier** Auflage: 1.050

#### Lahr Umland

- **Friesenheim** Auflage: 4.000 (Heiligenzell, Oberschopfheim, Oberweier, Schuttern)
- **Kippenheim** Auflage: 2.700 (Schmieheim)
- **Mahlberg** Auflage: 2.400 (Orschweier)
- **Meißenheim** Auflage: 1.300 (Kürzell)
- **Rust** Auflage: 1.800
- **Seelbach** Auflage: 1.800 (Schönberg, Wittenbach)

#### Vorderes Kinzigtal

- **Berghaupten** Auflage: 900
- **Gengenbach** Auflage: 3.050 (Bermersbach, Reichenbach, Schwaibach)
- **Ohlsbach** Auflage: 1.000

#### Oberes Kinzigtal

- **Haslach** Auflage: 8.300 (Fischerbach, Mühlenbach, Hofstetten, Steinach)
- **Hausach** Auflage: 6.200 (Gutach, Hornberg)
- **Schiltach** Auflage: 1.800 (Schenkenzell)
- **Wolfach** Auflage: 2.700 (Oberwolfach, Bad Rippoldsau-Schapbach)

